THE ADECCO GROUP

Fachkräftemangel Index Schweiz 2025



smm stellenmarkt monitor CH

Zürich, November 2025



Inhaltsverzeichnis

4 **Executive Summary**

6 **Fachkräftemangel: Definition und Auswirkungen**

8 **Schweizer Arbeitsmarktstudien seit 18 Jahren**

9 **Definitionen, Daten und Berechnungsmethoden**

11 **Schweizer Arbeitsmarkt 2025: Fachkräftemangel -22%**

24 **Fachkräftemangel Deutschschweiz –23 % &**

24 **Lateinische Schweiz –17 %**

28 **Fachkräftemangel Index Schweizer Grossregionen**

28 Fachkräftemangel Espace Mittelland: -22 %

32 Fachkräftemangel Index Nordwestschweiz: -26 %

36 Fachkräftemangel Index Ostschweiz: -15 %

40 Fachkräftemangel Index Südwestschweiz: -16 %

44 Fachkräftemangel Index Zentralschweiz: -21 %

48 Fachkräftemangel Index Zürich: -29 %

52 **Zuordnung der CH-ISCO-19 Berufe zu den Fachkräftemangel Index Schweiz Berufen**

66 **Anhang**

Executive Summary

Fachkräftemangel Index Schweiz: Was zeigt die Studie?

Der Fachkräftemangel Index Schweiz der Adecco Gruppe Schweiz und des Stellenmarkt-Monitors der Universität Zürich zeigt auf, in welchen Berufen der Fachkräftemangel am akutesten ist. Dazu wird analysiert, in welchen Berufsgruppen die Zahl der offenen Stellen im Vergleich zu den Stellensuchenden besonders gross oder besonders klein ist. Durch den Vergleich mit den Vorjahren kann zusätzlich ermittelt werden, ob der Fachkräftemangel in den einzelnen Berufsgruppen über die Zeit intensiver geworden ist oder sich abgeschwächt hat.

Weitere Entspannung in 2025

Nachdem sich der Fachkräftemangel bereits im Jahr 2024 deutlich entspannt hatte, setzt sich der Rückgang im Jahr 2025 das zweite Jahr in Folge fort. Der Fachkräftemangel Index liegt 2025 rund 22 Prozent unter dem Vorjahreswert und nähert sich damit wieder dem Niveau vor der Corona-Pandemie an. Der Rückgang des Fachkräftemangels ist bedingt durch weniger offene Stellen, die auf mehr Stellensuchende treffen - ein Zeichen für eine weitere Normalisierung des Arbeitsmarktes, nachdem der Fachkräftemangel in den Jahren 2022 und 2023 übermässig gestiegen war. Verantwortlich dafür sind die weltweite konjunkturelle Abkühlung, anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten und zurückhaltende Unternehmensinvestitionen, während gleichzeitig mehr Personen auf Stellensuche sind. Auch strukturelle Faktoren wie die Alterung der Bevölkerung und der technologische Wandel spielen dabei eine Rolle.

Fachkräftemangel nur noch in bestimmten Berufsgruppen

2025 besteht nur noch in wenigen Berufsgruppen ein deutlicher Fachkräftemangel. An der Spitze stehen weiterhin die Spezialist:innen in Gesundheitsberufen (z. B. Fachärzt:innen, Pflegefachkräfte oder Apotheker:innen), gefolgt von den Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen) sowie den ingenieurtechnischen und vergleichbaren Fachkräften (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse). Trotz stabiler Spitzenpositionen hat der Mangel in diesen Bereichen insgesamt abgenommen, da weniger offene Stellen einer wachsenden Anzahl Stellensuchender gegenüberstehen.

Technologischer Wandel, Konjunktur und Alterung beeinflussen Fachkräftebedarf

Der Fachkräftemangel Index verdeutlicht, dass die Abkühlung des Arbeitsmarkts sämtliche Berufsgruppen erfasst: 29 von 32 Berufsgruppen verzeichnen weniger offene Stellen bei gleichzeitig mehr Stellensuchenden. Besonders stark betroffen sind Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Tätigkeiten sowie ICT- und Finanzberufe, deren Aufgabenprofile zunehmend durch Künstliche Intelligenz (KI) verändert werden. Stabil oder leicht steigend bleibt die Nachfrage hingegen in handwerklichen, industriellen und baunahen Berufen, die weniger automatisierbar und stärker binnenwirtschaftlich geprägt sind. Langfristig dürfte die demografische Alterung den Bedarf in zentralen Berufsgruppen - etwa im Gesundheits- und Bauwesen - wieder erhöhen.

Entspannung in allen Sprachregionen

Im Jahr 2025 sinkt der Fachkräftemangel auch in den Sprachregionen: In der Deutschschweiz um 23 Prozent, in der lateinischen Schweiz um 17 Prozent. In der Deutschschweiz bleibt er vor allem in Gesundheits-, Bau- und technischen Berufen spürbar, während KI, Zölle und eine schwächere Konjunktur die Nachfrage in Büro-, ICT- und Finanzberufen dämpfen. In der lateinischen Schweiz zeigt sich der Arbeitsmarkt weitgehend entspannt. Lediglich Gesundheitsberufe verzeichnen weiterhin einen klaren Mangel, wobei handwerkliche und Betreuungsberufe einen deutlichen Anstieg der Anzahl offener Stellen pro stellungsuchende Person verzeichnen.

Schweizer Grossregionen: Deutliche Entspannung mit regionalen Unterschieden

Im Jahr 2025 zeigt sich in allen Schweizer Grossregionen eine deutliche Entspannung des Fachkräftemangels, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass. Am stärksten sinkt der Index in Zürich (-29 %) und der Nordwestschweiz (-26 %), während die Ost- und Südwestschweiz (-15 % bzw. -16 %) moderatere Rückgänge verzeichnen. Regional prägen wirtschaftliche Schwerpunkte die Entwicklung: Industrie- und Exportregionen wie das Espace Mittelland spüren die globale Abkühlung besonders, während die Südwestschweiz dank Dienstleistungs- und Forschungssektoren stabil bleibt. In technischen und gesundheitsnahen Berufen im Bau- und Ingenieurwesen bleibt die Nachfrage dagegen robust - gestützt durch die Alterung der Bevölkerung und die Binnenkonjunktur.

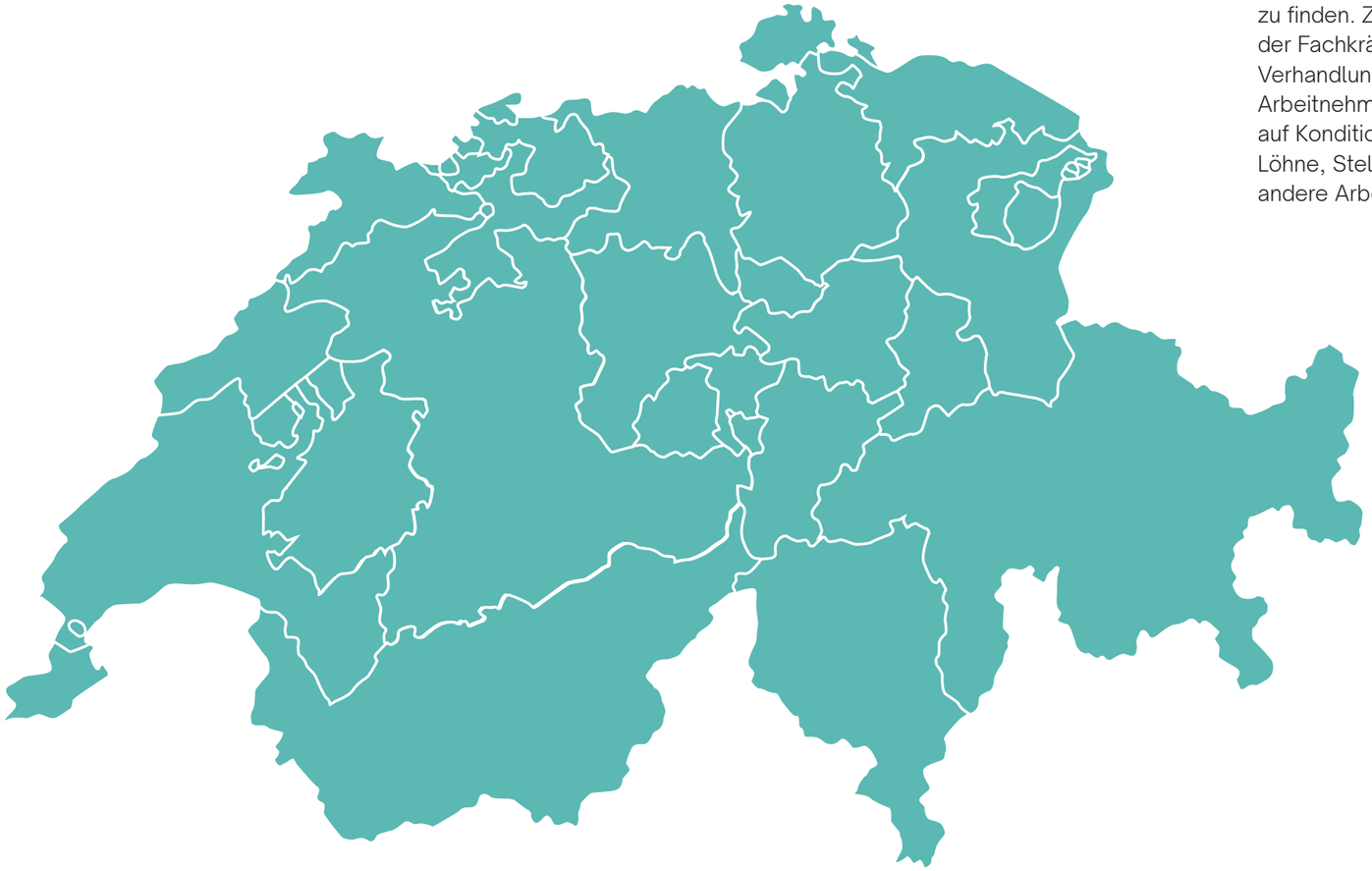
Fachkräftemangel Index Schweiz
THE ADECCO GROUP
November 2025

Fachkräftemangel: Definition und Auswirkungen

Was bedeutet Fachkräftemangel?

Fachkräftemangel besteht, wenn es in einem Beruf mehr zu besetzende Stellen als stellensuchende Arbeitskräfte gibt. Ein Fachkräfteüberangebot herrscht hingegen, wenn in einem Beruf mehr Personen nach einer Stelle suchen, als Stellen zu besetzen sind. Fachkräftemangel und Fachkräfteüberangebot sind sowohl für Unternehmen wie auch für Stellensuchende eine zentrale Grösse.

Je gravierender der Fachkräftemangel beziehungsweise das Fachkräfteüberangebot ist, desto relevanter wird das Phänomen für Wirtschaft und Gesellschaft. Deshalb führt der Fachkräftemangel Index Schweiz die Berufe in den Rankings nach Stärke des Mangels bzw. des Überangebots auf.



Was bedeutet Fachkräftemangel für Arbeitnehmende?

Ein ausgeprägter Fachkräftemangel erleichtert Arbeitnehmenden die Stellensuche. Konkret heisst dies: Je mehr freie Stellen und je weniger Stellensuchende pro Stelle, desto grösser ist die Chance, eine Stelle zu finden. Zudem bestimmt der Fachkräftemangel die Verhandlungsmacht der Arbeitnehmenden in Bezug auf Konditionen wie z. B. Löhne, Stellenprozente oder andere Arbeitsbedingungen.

Was bedeutet Fachkräftemangel für Unternehmen?

Unternehmen versuchen, für ihre offenen Stellen die bestgeeigneten Mitarbeitenden zu finden, was kritisch für ihren Erfolg ist. Je grösser der berufsspezifische Fachkräftemangel ist, desto schwieriger ist es für Unternehmen, Vakanzen mit passenden Mitarbeitenden zu besetzen. Unbesetzte Vakanzen bremsen nicht nur die Wirtschaftsleistung und Innovationsfähigkeit einzelner Unternehmen, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Wirtschaft. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, müssen Unternehmen innovative Rekrutierungsstrategien verfolgen und Mitarbeitende langfristig an sich binden. Denn immer weniger Fachkräfte werden von immer mehr Unternehmen umworben.

Was bedeutet Fachkräftemangel für unsere Wirtschaft und Gesellschaft?

Einerseits bremsen unbesetzte Vakanzen die Wirtschaftsleistung. Andererseits belastet die mit einem Fachkräfteüberangebot verbundene hohe Zahl an Arbeitslosen die Sozialversicherungen. Die Zusammenarbeit von Politik und Wirtschaft ist also gefragt, damit Personen sich für die von Fachkräftemangel betroffenen Berufe entscheiden oder diese nicht verlassen. Dazu braucht es attraktive Arbeitsbedingungen, die den jeweiligen Bedürfnissen der Fachkräfte (beispielsweise berufstätige Eltern oder Arbeitnehmende mit betreuungsbedürftigen Angehörigen) entsprechen. Zudem sollten Personen mit wenig nachgefragten Qualifikationen die richtigen Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten erhalten, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Schweizer Arbeitsmarktstudien seit 18 Jahren

In Zusammenarbeit mit dem Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz seit 2018 jährlich eine umfassende Studie zum aktuellen Ausmass und der Entwicklung des Fachkräftemangels in der Schweiz. Die Ergebnisse der Studien beruhen auf den vierteljährlichen Erhebungen des Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Dieser ist seit rund 18 Jahren eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in der Schweiz.



Definitionen, Daten und Berechnungsmethoden

Der Fachkräftemangel Index

Der Index zeigt die Entwicklung des Fachkräftemangels seit 2015. Im Basisjahr 2015 liegt der Indexwert bei 100, sodass die prozentuale Veränderung des Fachkräftemangels leicht ablesbar ist. Steigt der Indexwert im Jahr 2016 beispielsweise auf 120, bedeutet dies, dass der durch den Index gemessene Fachkräftemangel seit 2015 um 20 Prozent zugenommen hat.

Daten

Der Schweizer Fachkräftemangel Index sowie dessen Fachkräftemangel Ranking beruhen auf den vierteljährlichen Erhebungen des Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index) und auf Zahlen der Arbeitsvermittlung und der Arbeitsmarktstatistik (AVAM). Dabei werden die Daten von vier Quartalen zu einem Jahreswert zusammengefasst. Ein Jahreswert enthält jeweils die Daten zum vierten Quartal des Vorjahres sowie jene zu den ersten drei Quartalen des aktuellen Jahres: Der Wert für 2025 basiert also auf den Messdaten des vierten Quartals 2024 sowie der ersten drei Quartale 2025.

Berechnung und Definition des Fachkräftemangels bzw. -überangebots

Der Fachkräftemangel Index der Berufsgruppen setzt die Anzahl Stellenausschreibungen, gemäss Adecco Group Swiss Job Market Index, pro Berufsgruppe mit den Zahlen der registrierten Stellensuchenden der AVAM ins Verhältnis. Dabei sind Stellensuchende definiert als alle Personen, die bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) registriert sind und eine Stelle suchen, unabhängig davon, ob sie arbeitslos im engeren Sinn sind oder nicht. Damit wird die Stärke bzw. Intensität des Fachkräftemangels in einer Berufsgruppe abgebildet und es wird ersichtlich, in welchen Berufsgruppen der Mangel am akutesten ist und wo die grössten Rekrutierungsschwierigkeiten vorliegen.

Alle Berufsgruppen, die mehr Vakanzen als Stellensuchende aufweisen, werden als Berufsgruppen mit einem Fachkräftemangel definiert. Berufsgruppen, in denen die Anzahl der Stellensuchenden grösser ist als die Anzahl offener Jobs, weisen hingegen ein Fachkräfteüberangebot auf. Die Berufsgruppen, in denen sich die Anzahl der Vakanzen und der Stellensuchenden ausgleichen, gelten als im Gleichgewicht befindlich.

Im Jahr 2024 wurde die Methodik des Fachkräftemangel Index überarbeitet. Zwar vergleicht der Index die Zahl der Stellenausschreibungen pro Berufsgruppe weiterhin mit den in der AVAM registrierten Stellensuchenden, gewichtet diese jedoch nicht mehr mit der Grösse des Berufsfeldes. Diese Aktualisierung führt dazu, dass die Rankings vor 2024 nicht mehr direkt mit jenen von 2024 oder späteren Jahren verglichen werden können.

Abgrenzung der Berufe

Für die Erfassung der Zahl der Vakanzen pro Beruf werden ausgeschriebene Stellen berücksichtigt, die im Verlauf der jeweilig analysierten Stichwoche erscheinen (Basis: mehrere zehntausend Anzeigen pro Quartal). Die Berufsbezeichnungen in den Inseraten werden mit einem standardisierten, grösstenteils automatisierten Verfahren den Berufskategorien der Schweizerischen Berufsnomenklatur CH-ISCO-19 des Bundesamtes für Statistik und den Regionen zugewiesen. Die Zahl der Stellensuchenden pro Beruf und Region in der AVAM liefert das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO).

Messgrösse:
Vakanzen pro stellensuchende Person in einem Beruf

Stellensuchende Personen: Alle bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) registrierten Stellensuchenden

Vakanzen:
Repräsentative Erhebung der Stellenausschreibungen in der Schweiz durch den Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM)

Schweizer Arbeitsmarkt 2025

Abkühlung setzt sich fort – Fachkräftemangel entspannt sich deutlich: - 22 %

Nach den Nachholeffekten der Pandemie und einer Phase kräftiger Erholung befand sich der Schweizer Arbeitsmarkt bereits 2024 in einer Phase der Normalisierung, kühlte sich 2025 jedoch nochmals spürbar ab. Diese Entwicklung ist zum einen auf die konjunkturelle Abschwächung zurückzuführen: Für 2025 wird insgesamt nur ein verhaltenes Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1.4 Prozent erwartet, womit sie auf einem gedämpften Kurs bleibt. Belastet wird die Konjunktur insbesondere durch die schwache Exportnachfrage in Folge des starken Frankens und der zusätzlichen US-Handelszölle, durch anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten und zurückhaltende Unternehmensinvestitionen. Gleichzeitig wirkt der private Konsum weiterhin stabilisierend. Nach Jahren des Stellenaufbaus befindet sich der Arbeitsmarkt nun in einer Schwächephase: der KOF-Beschäftigungsindikator signalisiert Zurückhaltung bei Neueinstellungen. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei rund 2.8 % mit weiter steigender Tendenz.

Neben diesen konjunkturellen gewinnen auch strukturelle Faktoren zunehmend an Bedeutung für den Wandel am Schweizer Arbeitsmarkt. Einer dieser Faktoren ist der technologische Wandel, insbesondere aufgrund der Künstlichen Intelligenz (KI). Neueste Studien zeigen, dass der verstärkte Einsatz von KI Jobprofile verändert und die Nachfrage nach Arbeitskräften zunehmend beeinflusst.

Vor allem in administrativen und wissensbasierten Berufen zeigen sich erste strukturelle Verschiebungen: Tätigkeiten mit hohem Automatisierungspotenzial verlieren an Gewicht, während komplexere, analytische und soziale Aufgabenbereiche an Bedeutung gewinnen. Damit wird deutlich, dass technologischer Fortschritt durch KI zu einem weiteren Treiber des strukturellen Wandels am Schweizer Arbeitsmarkt wird. Ein weiterer Faktor ist die alternde Bevölkerung bei gleichzeitig sinkender Geburtenrate. Szenarien des Bundesamts für Statistik (BFS) zeigen, dass bereits heute 33 Seniorinnen und Senioren (65+ Jahre) auf 100 Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) kommen. Bis 2035 dürfte dieser Wert auf rund 40 steigen.

Spürbare konjunkturelle Abkühlung

Während besonders in den Jahren 2022 und 2023 die Rekrutierung von Fachkräften vielerorts die grösste Herausforderung darstellte, zeigt sich nun eine deutliche Entspannung. Der Fachkräftemangel Index sinkt im Jahr 2025 bereits das zweite Jahr in Folge, um insgesamt 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Er erreicht damit ein Niveau, das den Werten vor der Corona-Pandemie nahekommt. So lag der Index im Jahr 2025 ganze 4 Prozent unter dem Wert von 2019. Die Wende zeigt sich deutlich in den Komponenten des Fachkräftemangel Index: Weniger offene Stellen stehen einer wachsenden Zahl Stellensuchender gegenüber.

Mehr Stellensuchende, weniger Stellen

Betrachtet man die Entwicklung der Stellenausschreibungen, so ging die Zahl der offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent zurück. Das Stellenangebot liegt 2025 zwar noch rund 10 Prozent über dem Niveau von 2019, doch die wirtschaftliche Abkühlung hat die Dynamik deutlich gebremst. Viele Unternehmen zeigen sich bei Neueinstellungen zurückhaltender und planen aktuell keinen weiteren Stellenaufbau.

Auch auf Arbeitsmarktseite zeigt sich laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) eine Verschlechterung.[1] Nachdem die Arbeitslosenquote 2023 mit 2.0 % ihren Tiefststand erreicht hatte, ist sie 2025 auf rund 2.8 % gestiegen und liegt damit rund 0.5 Prozentpunkte über dem Wert von 2019. Der Anstieg betrifft nahezu alle Branchen und Altersgruppen, besonders jedoch jüngere Arbeitskräfte und Langzeitarbeitslose.Parallel dazu ist auch die Zahl der Stellensuchenden gegenüber dem Vorjahr um rund 17 Prozent weiter gestiegen.

Insgesamt haben die konjunkturelle Abkühlung des Arbeitsmarktes und womöglich strukturelle Faktoren wie technologischer Fortschritt durch KI dazu geführt, dass die Zahl offener Stellen zurückgegangen ist, während gleichzeitig mehr Menschen auf Stellensuche sind. Dabei ist der Anstieg der Stellensuchenden stärker ausgefallen als der Rückgang offener Stellen.

Beides trägt zur beobachteten weiteren Entspannung des Fachkräftemangels bei, die bereits 2024 eingesetzt hat.

1

Die Zahlen zur Arbeitslosigkeit in der Schweiz variieren erheblich, je nachdem, ob sie auf der Erwerbslosenstatistik des Bundesamts für Statistik (BFS) oder der Arbeitslosenstatistik des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) basieren. Für den Fachkräftemangel Index eignen sich jedoch nur die Daten des SECO, aufgrund ihrer Granularität auf Berufsebene und monatlichen Verfügbarkeit.

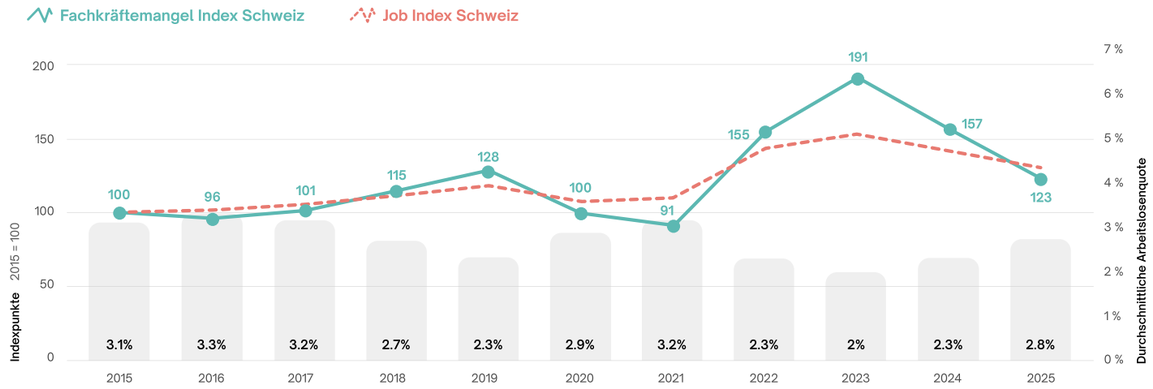


Nachdem der Schweizer Arbeitsmarkt bereits im Jahr 2024 an Dynamik verloren hatte, kühlt er sich im Jahr 2025 nochmals deutlich ab. Eine schwache Exportnachfrage, verhaltene Investitionen und wirtschaftliche Unsicherheiten dämpfen die Beschäftigungsdynamik, während der private Konsum stabilisierend wirkt. Gleichzeitig verändert der verstärkte Einsatz von KI bereits jetzt die Arbeitswelt: KI-exponiertere Jobs verzeichnen weniger Stellenausschreibungen und höhere Arbeitslosigkeit. All diese Faktoren haben den Fachkräftemangel spürbar entspannt - vor allem, weil die Zahl der Stellensuchenden stärker zunimmt als die der offenen Stellen.

Marcel Keller
Country President Adecco Gruppe Schweiz

Fachkräftemangel Index Schweiz, Job Index und Arbeitslosenquote

2025



Anmerkung

Ein Jahreswert enthält jeweils die Daten vom vierten Quartal des Vorjahres bis zu den ersten drei Quartalen des aktuellen Jahres: Der Wert von 2025 beruht also auf den Messwerten des vierten Quartals 2024 sowie den ersten drei Quartalen 2025.

Fachkräftemangel nur in wenigen Berufsgruppen

Im Jahr 2025 sind nur noch 4 der 32 Berufsgruppen vom Fachkräftemangel betroffen, d.h. drei weniger als im Vorjahr. Das Ranking der Berufsgruppen bleibt dabei stabil:

An der Spitze stehen weiterhin die Spezialist:innen in Gesundheitsberufen (z. B. Fachärzt:innen, Pflegefachkräfte oder Apotheker:innen), unter anderem bedingt durch die alternde Bevölkerung. Es folgt auf unveränderter Position die Berufsgruppe der Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen oder Elektrotechniker:innen), aufgrund des erhöhten Personalbedarfs der Baubranche dank robuster Auftragslage. Allerdings hat der Fachkräftemangel in diesen Berufsgruppen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt abgenommen, vor allem aufgrund einer rückläufigen Zahl offener Stellen und einer gleichzeitigen Zunahme der Stellensuchenden. Dieser Trend zeigt sich bereits im zweiten Jahr in Folge.

Die ingenieurtechnischen und vergleichbaren Fachkräfte (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse) rücken 2025 um eine Position nach vorne und tauschen den vierten gegen den dritten Rang mit der Berufsgruppe der Elektriker:innen und Elektroniker:innen (z. B. Elektromonteur:innen, Elektromechaniker:innen oder Kundendiensttechniker:innen). Dies trotz der schlechten Geschäftslage der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) aufgrund einer schwachen Exportnachfrage. Die Nachfrage bei den Elektriker:innen und Elektroniker:innen dürfte grösstenteils durch die gute Auftragslage der Baubranche gerieben sein. Beide Berufsgruppen verzeichnen jedoch einen Rückgang des Fachkräftemangels. Besonders deutlich wird dieser Rückgang bei den Elektriker:innen und Elektroniker:innen, die in den Vorjahren noch eine weitgehend stabile Entwicklung verzeichneten.

Berufsgruppen im Gleichgewicht und mit Fachkräfteüberangebot

Zu den Berufsgruppen, die im Jahr 2025 weder einen Fachkräftemangel noch ein Überangebot an Fachkräften verzeichnen, gehören die Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen (Rang 5) sowie die Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren (Rang 6, z. B. Wertpapierhändler:innen, -makler und Finanzmakler:innen).

Im Vorjahr zählten beide noch zu den Berufsgruppen mit Fachkräftemangel. Besonders deutlich zeigt sich diese Verschiebung bei den Fachkräften im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren.

Am unteren Ende des Rankings finden sich Berufsgruppen mit einem Überangebot an Fachkräften. Hier übersteigt die Zahl der Stellensuchenden jene der offenen Stellen. Bei den Berufsgruppen mit Fachkräfteüberangebot bleiben die Rangpositionen gegenüber dem Vorjahr grösstenteils unverändert:

Die personenbezogenen Dienstleistungsberufe (Rang 29; z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen), die allgemeinen Büro- und Sekretariatskräfte (Rang 30; z. B. Bürokräfte im Personalwesen oder Datenerfasser:innen), die Bürokräfte mit Kundenkontakt (Rang 31; z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen) sowie die Hilfsarbeitskräfte (Rang 32; z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter in Transport und Lager) belegen weiterhin die unteren Plätze des Rankings. Einen markanten Abstieg im Ranking verzeichnen hingegen die kaufmännischen und Verwaltungsfachkräfte (z. B. Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung oder Polizeikommissar:innen und Kriminalbeamt:innen), die von Rang 21 auf Rang 28 zurückfallen.

Fachkräftemangel zeigt sich unabhängig vom Ausbildungsniveau

Betrachtet man das Fachkräftemangel-Ranking der Berufsgruppen nach dem Ausbildungsniveau, das in den jeweiligen Stellenausschreibungen gefordert wird, zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Während für die mit Fachkräftemangel auf den ersten zwei Rängen des Rankings (Spezialist:innen in Gesundheitsberufen sowie Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen) mehrheitlich ein tertiärer Abschluss verlangt wird, erfordern die Berufsgruppen mit Fachkräftemangel auf den Rängen 3 und 4 (ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte sowie Elektriker:innen und Elektroniker:innen) überwiegend eine Berufsausbildung auf Sekundarstufe.

Bei den Berufsgruppen ohne ausgeprägten Fachkräftemangel oder mit einem Überangebot an Arbeitskräften besteht ebenfalls kein konkreter Zusammenhang zwischen Rankingposition und Ausbildungsanforderung.

Baugewerbe bleibt stabil

Der Rückgang des Fachkräftemangels durch weniger ausgeschriebene Stellen pro stellensuchende Person betrifft 29 von 32 Berufsgruppen. Lediglich bei drei Berufsgruppen bleibt das Verhältnis offener Stellen zu Stellensuchenden gegenüber dem Vorjahr einigermassen stabil: Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen- & Montageberufe (z. B. Maschinenführer:innen, Gerätemonteur:innen oder Betriebsmonteur:innen), Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen (z. B. Führer:innen von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Strassenbau und Baumaschinen oder Fahrer:innen schwerer Lastkraftwagen) sowie Bau- und Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe (z. B. Zimmerleute, Dachdecker:innen, Boden- und Fliesenleger:innen, Bauspengler:innen und Sanitär- und Heizungsinstallateur:innen).



Der Fachkräftemangel hat sich deutlich abgeschwächt und konzentriert sich nur noch auf wenige Berufsgruppen. Besonders im Gesundheitswesen und Baugewerbe bleibt die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften hoch, während viele andere Branchen wieder ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage verzeichnen.

Martin Meyer
VP Adecco Operations Switzerland

Alle drei Berufsgruppen sind stark im Baugewerbe verankert. Laut Branchenbericht leidet das Schweizer Baugewerbe unter zunehmendem Fachkräftemangel, der sich bis 2040 durch Pensionierungen und sinkende Lehrabschlüsse weiter verschärfen dürfte. Selbst mit verstärkter Aus- und Weiterbildung lässt sich der Bedarf kaum decken. Unternehmen werden daher vermehrt auf Automatisierung und neue Technologien setzen müssen. Mit dem Masterplan «SBV-Berufsbildung 2030» reagiert die Branche gezielt auf den Mangel und stärkt Ausbildung und Branchentreue. Wirtschaftlich bleibt das Baugewerbe solide: Zwar stagnieren 2025 die Bauinvestitionen, die KOF erwartet für 2026 aber eine leichte Erholung.

Kaufmännische Jobs und Informatikberufe verzeichnen Fachkräfteüberangebot

Zu den Berufsgruppen mit dem stärksten Rückgang der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (Indexrückgang um mindestens 30 Prozent gegenüber Vorjahr) zählen zum einen die Büro-, Verwaltungs- und kaufmännischen Fachkräfte [2], zum anderen die ICT- und Informatikberufe. Vor allem die Kaufmännischen Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte (-7 Ränge) sowie die Informations- und Kommunikationstechniker:innen (-6 Ränge) fallen im Ranking zurück.

Insgesamt gelten diese Berufsgruppen als besonders stark exponiert gegenüber KI. Verschiedene Studien zeigen, dass solche Berufe mit hoher Wahrscheinlichkeit überdurchschnittlich stark von einem Rückgang offener Stellen und steigender Arbeitslosigkeit betroffen sind.



Deutliche Rückgänge beim Fachkräftemangel zeigen sich bei Büro, Verwaltungs- und kaufmännischen Fachkräften. Diese gelten laut aktuellen Studien als besonders stark gegenüber Künstlicher Intelligenz exponiert. Entsprechend ist zu erwarten, dass diese künftig überdurchschnittlich von sinkenden Stellenzahlen und steigender Arbeitslosigkeit betroffen sein könnten.

James Peck
VP LHH Recruitment Solutions Switzerland



Die ICT-Berufe in der Schweiz stehen 2025 zwischen Wachstum und zunehmender Unsicherheit: Globale Konflikte, neue Zölle und zurückhaltende Investitionen bremsen die Dynamik. KI verändert die Tätigkeitsprofile der ICT-Berufe grundlegend und erhöht die Kompetenzanforderungen, was die Personalsuche in einzelnen Bereichen anspruchsvoller macht. Stark KI-exponierte Berufe wie Softwareentwickler:innen verzeichnen seit der Einführung generativer KI deutlich höhere Arbeitslosigkeit und eine sinkende Stellennachfrage. Insgesamt geht in diesen Bereichen auch die Zahl offener Stellen spürbar zurück.

Benjamin Deglon
Director Akkodis Switzerland

Deutliche Rückgänge der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person zeigen auch Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren (z. B. Wertpapierhändler:innen, -makler und Finanzmakler:innen), Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen (z. B. Maschinenbau-, Mechatronik- und Systemtechnikingenieur:innen; Aktuar:innen und Statistiker:innen), Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen (z. B. Versicherungsvertreter:innen). Diese Berufsgruppen umfassen ebenfalls stark KI-exponierte Tätigkeiten, die vermehrt von Stellenabbau und steigender Arbeitslosigkeit betroffen sind, was den Rückgang des Fachkräftemangels zumindest teilweise erklären könnte.

Demographischer Wandel beeinflusst Bedarf an Fachkräften

Neben dem technologischen Wandel wird der Fachkräftemangel in Zukunft vor allem auch vom demografischen Wandel durch eine alternde Bevölkerung, eine höhere Lebenserwartung und sinkende Geburtenraten beeinflusst werden. So steht die Berufsgruppe der Spezialist:innen in Gesundheitsberufen (z. B. Allgemeinärzt:innen, Fachärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen und Pflegefachkräfte oder Physiotherapeut:innen) bereits seit 2022 unangefochten an der Spitze des Fachkräftemangel-Rankings.

Da ältere Personen im Durchschnitt mehr medizinische Leistungen beanspruchen als jüngere, führt die Alterung der Bevölkerung zu einer steigenden Nachfrage im Gesundheitswesen und damit zu einem erhöhten Bedarf an Fachkräften. Entsprechend ist auch die Berufsgruppe der Gesundheitsassistenzen (z. B. Fachkräfte Gesundheit und Pflege, Physiotherapeutische Techniker:innen und Assistent:innen oder Rettungsdienstpersonal) um einen Rang aufgestiegen.

Ein weiterer Beruf, der häufig mit Fachkräftemangel in Verbindung gebracht wird, ist jener der Lehrkräfte. Laut Index besteht derzeit jedoch noch kein akuter Mangel, auch wenn der Trend seit Beginn der Erhebung des Fachkräftemangel Index langsam ansteigt. Diese Entwicklung könnte demografisch bedingt sein, dürfte sich aber künftig abschwächen: Gemäss neuen BFS-Szenarien sinkt der Bedarf an Primarlehrpersonen bis 2034 deutlich, da die Schülerzahlen um rund 7 Prozent zurückgehen. Der jährliche Neubedarf dürfte um 40 Prozent abnehmen, und ab 2032 wird das Angebot den Bedarf voraussichtlich decken.



Die Berufsgruppe der Spezialist:innen in Gesundheitsberufen steht seit 2022 unangefochten an der Spitze des Fachkräftemangel-Rankings. Ein Grund für diese anhaltende Spitzenposition dürfte die zunehmende Alterung der Bevölkerung sein. Entsprechend bewegen sich auch die Zahlen in der Berufsgruppe des Assistenzpersonal im Gesundheitswesen im Vergleich zum Vorjahr weiter in Richtung Fachkräftemangel.

Heiko Mauersberger
Director Adecco Operations Medical

2

Dabei zählen zu den Büro-, Verwaltungs- und kaufmännischen Fachkräfte folgende Berufsgruppen: Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte, Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte sowie Bürokräfte mit Kundenkontakt. Zu den ICT- und Informatikberufen zählen hingegen: Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke, Informations- und Kommunikationstechniker:innen sowie Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen.

Trotz Entspannung: Strukturelle Herausforderungen bleiben

Wie die Daten zeigen, hat sich der Fachkräftemangel in der Schweiz 2025 deutlich entspannt und konzentriert sich zunehmend auf wenige Berufsgruppen, insbesondere im Gesundheitswesen und Baugewerbe. In den Bereichen Industrie, Verwaltung und ICT-Berufen hingegen, nimmt der Fachkräftemangel stark ab. Kurzfristige Ursachen dieser Entwicklung sind die weltweite konjunkturelle Abkühlung und Unsicherheiten. Langfristig bleiben jedoch der technologische und der demografische Wandel prägende Herausforderungen.

Offen bleibt, in welchem Ausmass KI und Automatisierung den Fachkräftemangel künftig ausgleichen können, besonders in Berufsgruppen, die stark vom demografischen Wandel geprägt sind, und in welchem Ausmass der Fachkräftemangel die Verbreitung von KI-Lösungen sogar beschleunigt.



Fachkräftemangel Ranking Gesamtschweiz Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025	In Stellenausschreibungen geforderte minimale Ausbildung: Tertiär (Uni, FH, HF, etc)	Sekundar II (Berufslehre, Gymnasium, etc)	Keine Ausbildung
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	—	88.1%	11.7%	0.3%
2	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	2	—	61.1%	38.1%	0.8%
3	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	4	—	33.9%	65.7%	0.4%
4	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	3	— —	4.0%	95.0%	0.9%
5	Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	6	— — —	2.8%	95.9%	1.3%
6	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	5	— — —	73.7%	25.7%	0.6%
7	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	8	— —	76.4%	23.2%	0.4%
8	Gesundheitsassistenzen	9	—	20.5%	78.0%	1.5%
9	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	7	— — —	79.8%	20.0%	0.2%
10	Lehrkräfte	12	—	90.1%	7.1%	2.8%
11	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	10	— — —	96.1%	3.7%	0.2%
12	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	14	— —	1.1%	97.3%	1.6%
13	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	13	— — —	34.3%	57.5%	8.2%
14	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	16	— —	13.7%	49.6%	36.8%
15	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	11	— — —	58.3%	40.4%	1.3%
16	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	18	=	2.3%	76.8%	20.9%
17	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	17	— —	21.1%	69.3%	9.6%
18	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	27	=	3.3%	25.4%	71.3%
19	Verkaufskräfte	19	— —	1.7%	63.2%	35.1%
20	Betreuungsberufe	23	—	5.8%	73.6%	20.5%
21	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	15	— — —	23.4%	73.3%	3.2%
22	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	20	— —	79.9%	12.0%	8.1%
23	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	26	=	1.9%	96.8%	1.3%
24	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	22	— —	87.4%	11.9%	0.7%
25	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	24	— —	3.9%	89.0%	7.1%
26	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	25	— —	66.5%	28.7%	4.8%
27	Führungskräfte	28	—	80.8%	18.1%	1.1%
28	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	21	— — —	56.0%	41.5%	2.5%
29	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	29	— —	3.1%	54.6%	42.3%
30	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	30	— — —	7.5%	84.0%	8.5%
31	Bürokräfte mit Kundenkontakt	31	— — —	7.6%	69.8%	22.6%
32	Hilfsarbeitskräfte	32	— —	0.9%	13.9%	85.2%

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Index Schweiz November 2025

2024 vs. 2025: Mehr Stellensuchende, weniger offene Stellen

Q4 2024 – Q3 2025

Veränderung offene Stellen vs. Stellensuchende

Die Nummern in der Grafik entsprechen dem Rang und der entsprechenden Berufsgruppe (siehe S. 19)

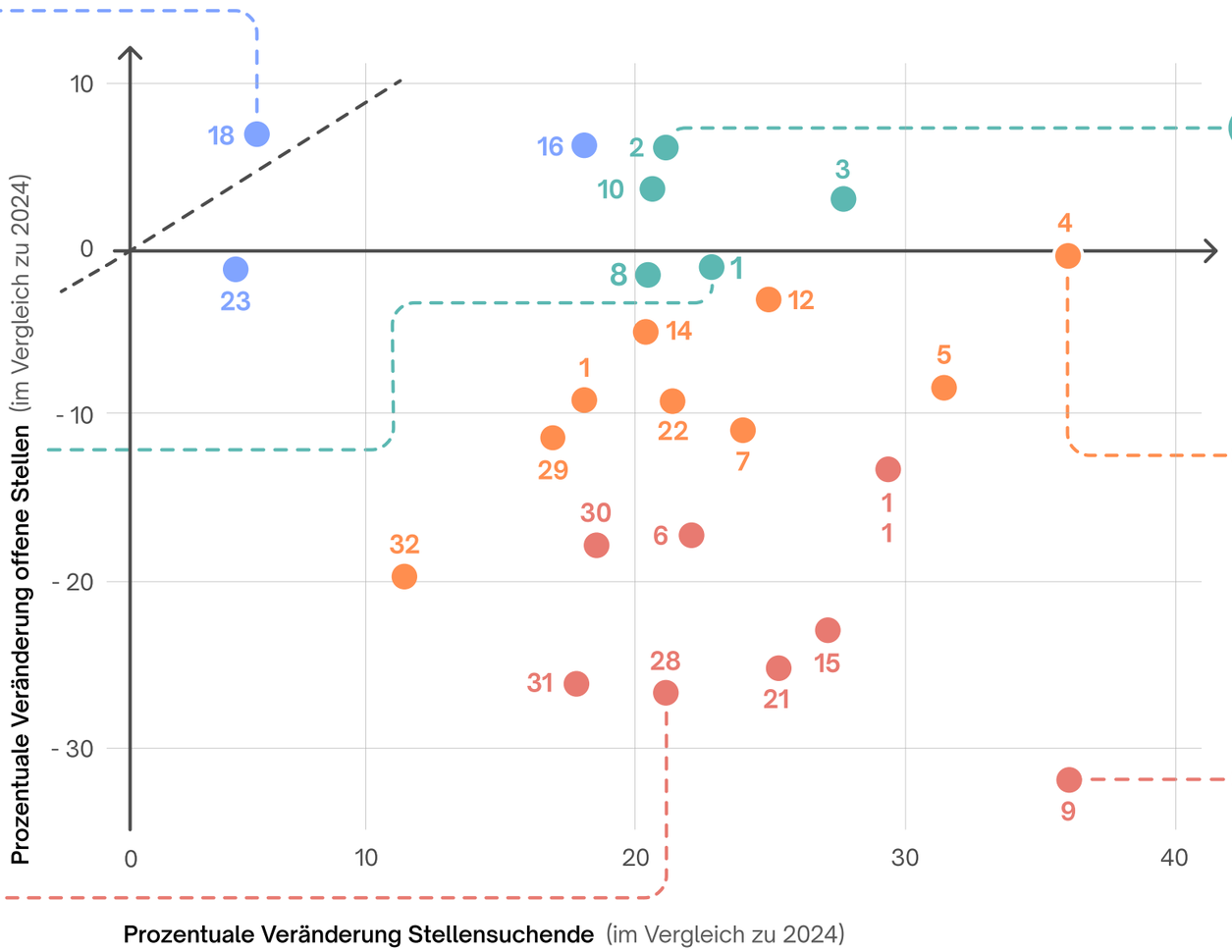
Indexveränderungen seit 2024

- \+ Zunahme von mindestens 10% im Vergleich zum Vorjahr
- \- Zu- oder Abnahme von weniger als 10% im Vergleich zum Vorjahr
- \-- Abnahme von mindestens 20% im Vergleich zum Vorjahr
- \--- Abnahme von mindestens 30% im Vergleich zum Vorjahr

Bei den Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen
(Platz 18 im Fachkräftemangel Index, siehe Ranking auf S. 19) hat die Anzahl Stellensuchender im Vergleich zum Vorjahr um 5 Prozent zugenommen, die Anzahl offener Stellen ist um 7 Prozent gestiegen.

Bei den Spezialist:innen in Gesundheitsberufen
(Platz 1 im Fachkräftemangel Index, siehe Ranking auf S. 19) suchen im Vergleich zum Vorjahr 22 Prozent mehr Personen eine Stelle. Dagegen hat die Anzahl offener Stellen um 1 Prozent abgenommen.

Bei den Kaufmännischen Fachkräften und Verwaltungsfachkräften
(Platz 28 im Fachkräftemangel Index, siehe Ranking auf S. 19) hat die Anzahl Stellensuchender im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent zugenommen, während die Anzahl offener Stellen um 27 Prozent gesunken ist.



Bei den Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen
(Platz 2 im Fachkräftemangel Index, siehe Ranking auf S. 19) ist die Anzahl Stellensuchender im Vergleich zum Vorjahr um 20 Prozent gestiegen, während die Anzahl offener Stellen um 6 Prozent zugenommen hat.

Bei den Elektriker:innen und Elektroniker:innen
(Platz 4 im Fachkräftemangel Index, siehe Ranking auf S. 19) ist die Anzahl Stellensuchender im Vergleich zum Vorjahr um 35 Prozent gestiegen, während sich die Anzahl offener Stellen nicht verändert hat.

Bei den Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen
(Platz 9 im Fachkräftemangel Index, siehe Ranking auf S. 19) sind im Vergleich zum Vorjahr 36 Prozent mehr Personen auf Stellensuche, während die Anzahl Jobs um 32 Prozent gesunken ist.

Fachkräftemangel Index Schweiz

THE ADECCO GROUP

November 2025

Key Facts Gesamtschweiz

Fachkräftemangel sinkt weiter:
Der Fachkräftemangel Index sinkt im Jahr 2025 um insgesamt 22 Prozent und bereits das zweite Jahr in Folge. Das entspricht einem Niveau, das den Werten vor der Corona-Pandemie nahekommt.

Gesundheitsberufe weiterhin an der Spitze:
Die Spezialist:innen in Gesundheitsberufen belegen erneut den ersten Platz im Fachkräftemangel-Ranking. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Fachkräftemangel in dieser Berufsgruppe aber etwas entspannt.

Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen belegen den zweiten Platz im Ranking. Der Fachkräftemangel in dieser Berufsgruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls entspannt.

Büro und Verwaltung mit Fachkräfteüberangebot:
Die Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person nimmt deutlich ab. Diese Berufe sind den Entwicklungen der KI besonders stark ausgesetzt und dürften künftig vermehrt von sinkenden Stellenzahlen betroffen sein.

Arbeitsmarkt gleicht sich tendenziell aus:
Konjunkturelle Faktoren führen kurzfristig zu weniger offenen Stellen und mehr Stellensuchenden. Dadurch entspannt sich der Fachkräftemangel in den Jahren 2024 und 2025 in vielen Bereichen etwas. Mittel- bis langfristig wird der strukturell bedingte Fachkräftemangel eine Herausforderung für Unternehmen bleiben.



Top 4 Berufsgruppen mit Fachkräftemangel Gesamtschweiz

1. Spezialist:innen in Gesundheitsberufen
2. Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen
3. Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte
4. Elektriker:innen und Elektroniker:innen

Top 5 Berufsgruppen mit Fachkräfteüberangebot Gesamtschweiz

1. Hilfsarbeitskräfte
2. Bürokräfte mit Kundenkontakt
3. Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte
4. Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen
5. Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte

Fachkräftemangel Index

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Fachkräftemangel sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Lateinischen Schweiz (französische, italienische und rätoromanische Schweiz) das zweite Jahr in Folge abgenommen. In der Deutschschweiz beträgt der Rückgang 23 Prozent, in der lateinischen Schweiz 17 Prozent. Damit ist der Fachkräftemangel beider Sprachregionen weniger ausgeprägt als in der Zeit vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019.

Der etwas ausgeprägtere Rückgang in der Deutschschweiz lässt sich auf eine stärkere Abnahme der offenen Stellen (-9 %) sowie eine deutlichere Zunahme der Stellensuchenden (+19 %) im Vergleich zum Vorjahr zurückführen. In der lateinischen Schweiz fiel der Rückgang der offenen Stellen moderater aus (-5 %), ebenso der Anstieg der Stellensuchenden (+14 %).

Deutschschweiz

- 23 %

Lateinische Schweiz

- 17 %

Deutschschweiz: Sechs Berufsgruppen mit anhaltendem Fachkräftemangel

In der Deutschschweiz zeigt sich 2025 in 6 von 32 Berufsgruppen ein anhaltender Fachkräftemangel, zwei mehr als im landesweiten Durchschnitt:

- Wie im Gesamtschweizer Ranking sind **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen) besonders von Fachkräftemangel betroffen – beschleunigt durch und eine alternde Bevölkerung.
- Es folgen **Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen** (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen oder Elektrotechniker:innen) sowie **ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte** (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse), deren Engpässe vor allem strukturell bedingt sein könnte (Nachwuchsmangel und technologische Spezialisierung).
- Unverändert auf dem vierten Rang liegen die **Elektriker:innen und Elektroniker:innen** (z. B. Elektromonteur:innen, Elektromechaniker:innen oder Kundendiensttechniker:innen), gefolgt von **Fachkräften im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** (z. B. Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte oder Wertpapierhändler:innen, -makler und Finanzmakler:innen), die ganze drei Ränge nach oben klettern, sowie **Poly-, Produktions-, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen** unverändert auf Rang sechs. Beide Berufsgruppen verzeichnen jedoch eine deutliche Abnahme der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (siehe unten).

Die **Lehrkräfte** (z. B. Lehrkräfte im Primar- oder Sekundarbereich, sowie Universitäts- und Hochschullehrer:innen) hingegen, verzeichnen in der Deutschschweiz weder einen klaren Mangel noch ein Überangebot. Sie steigen im Vergleich zum Vorjahr jedoch zwei Ränge auf, was ein Hinweis auf einen zunehmenden Fachkräftemangel aufgrund Pensionierungen sein könnte.

Berufsgruppen mit Überangebot in der Deutschschweiz

Die übrigen Berufsgruppen verzeichnen in der Deutschschweiz ein Überangebot an Fachkräften. Wie im gesamtschweizerischen Ranking zählen dazu am unteren Ende des Rankings die **allgemeinen Büro- und Sekretariatskräfte** (z. B. Bürokräfte im Personalwesen oder Datenerfasser:innen), **kaufmännische und Verwaltungsfachkräfte** (z. B. Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung oder Polizeikommissar:innen und Kriminalbeamt:innen), **Bürokräfte mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen) sowie **Hilfsarbeitskräfte** (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager).

Das Überangebot an Büro-, Verwaltungs- und kaufmännischen Fachkräften könnte mit einer sinkenden Nachfrage bedingt durch technologische Entwicklungen, wie KI zusammenhängen. Auch bei den **Führungskräften** (z. B. Führungskräfte in Vertrieb, Marketing und Entwicklung oder in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) übersteigt die Zahl der Stellensuchenden deutlich jene der offenen Stellen - wohl in Folge konjunktureller Zurückhaltung und effizienterer Unternehmensstrukturen.

Rund ein Drittel der Berufsgruppen (12 von 32) verzeichnen einen klaren Rückgang der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person, um mindestens 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark betroffen sind, ähnlich wie in der Gesamtschweiz, die **Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräfte** sowie die **ICT- und Informatikberufe**, jedoch auch Berufsgruppen wie **Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe** (z. B. Bäcker:innen, Konditor:innen, Uhrmacher:innen, Mikromechaniker:innen), **Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen, Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** und **Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft** (z. B. Betriebswirt:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Steuerberater:innen).



Während der Fachkräftemangel in der Deutschschweiz 2025 zwar stärker abnimmt als der in der Lateinischen Schweiz, bestehen dort weiterhin Engpässe in mehreren Berufsgruppen. In der Lateinischen Schweiz hingegen hat sich der Fachkräftemangel fast vollständig aufgelöst, einzig die Berufsgruppe der Spezialist:innen in Gesundheitsberufen bleibt betroffen. Natürlich gibt es hier regionale Unterschiede, die wir bei Adecco beispielsweise im Bereich der Gastronomie und Uhrenindustrie spüren, wo die Nachfrage nach geeigneten Fachkräften nach wie vor besteht.

Martin Meyer
VP Adecco Operations Switzerland

Lateinische Schweiz mit geringerem Fachkräftemangel

In der Lateinischen Schweiz fällt der Fachkräftemangel 2025 deutlich geringer aus als in der Deutschschweiz. Lediglich die **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen oder Pflegefachkräfte) verzeichnen weiterhin einen klaren Mangel, während in allen anderen Berufsgruppen das Angebot an Arbeitskräften die Nachfrage übersteigt.

Wie in der Deutschschweiz zeigt sich ein Überangebot insbesondere bei **Bürokräften mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen), **Verkaufskräften, allgemeinen Büro- und Sekretariatskräften** (z. B. Bürokräfte im Personalwesen oder Datenerfasser:innen), **Berufen im Bereich personenbezogener Dienstleistungen** (z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen) sowie **Hilfsarbeitskräften** (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager).

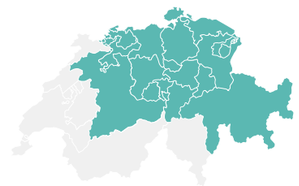
Zwei Berufsgruppen verzeichnen einen deutlichen Anstieg der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mindestens 30 Prozent gegenüber Vorjahr): **handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe** sowie **Betreuungsberufe** (z. B. Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, Kinderbetreuer:innen). Die wachsende Nachfrage in diesen Bereichen dürfte vor allem auf die alternde Bevölkerung sowie auf die relativ robuste regionale Nachfrage zurückzuführen sein.

Gleichzeitig verzeichnen acht Berufsgruppen, darunter **Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen, Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräfte und ICT- und Informatikberufe**, einen deutlichen Rückgang der Zahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr). Hier dürften technologische Effizienzgewinne, insbesondere durch Automatisierung und den verstärkten Einsatz von KI, sowie die konjunkturelle Abkühlung die Nachfrage nach Arbeitskräften dämpfen. Insgesamt deutet dies auf einen weitgehend entspannten Arbeitsmarkt hin, in dem sich nur vereinzelt erste Knappheitstendenzen zeigen.



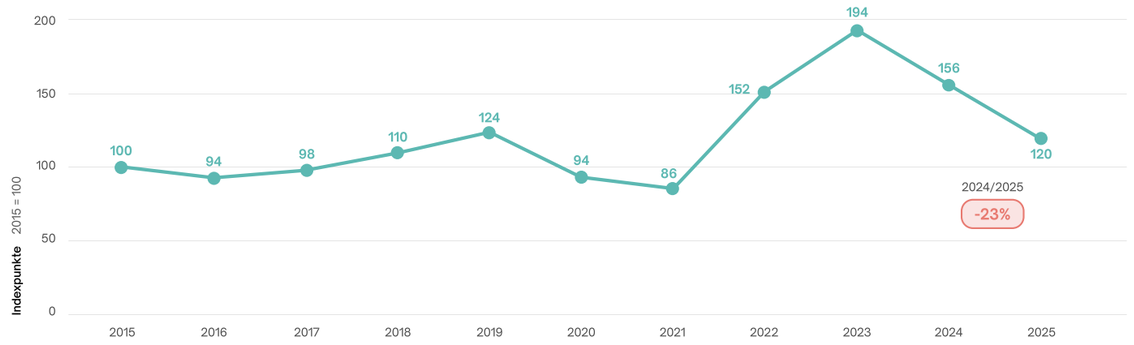
In der Lateinischen Schweiz dürfte die leicht steigende Nachfrage in einzelnen Berufsgruppen, etwa bei betreuenden und handwerklichen Tätigkeiten, vor allem auf den Bedarf innerhalb der Region zurückzuführen sein. Der Rückgang des Fachkräftemangels bei Polymechaniker:innen, Metallarbeiter:innen, kaufmännischen und ICT-Berufen hängt hingegen wohl mit der Abschwächung der exportorientierten Industrien infolge von Zöllen, damit verbundenen Nachfragerückgängen und dem technologischen Wandel durch KI zusammen.

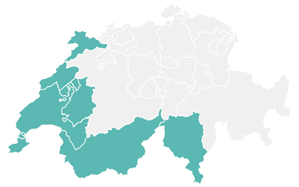
Patrik Heldner
Director Adecco Operations Western and Southern Switzerland



Fachkräftemangel Index Deutschschweiz

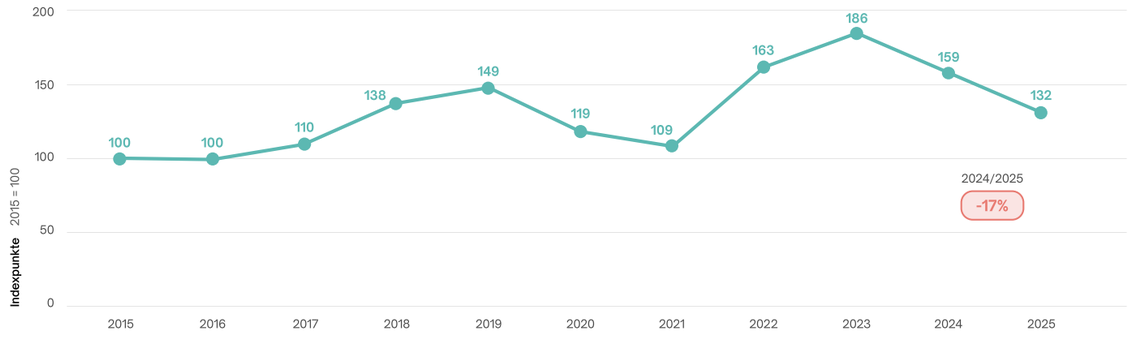
2015 - 2025





Fachkräftemangel Index Lateinische Schweiz

2015 - 2025



Fachkräftemangel Index

Espace Mittelland

- 22 %

Fachkräftemangel geht 2025 deutlich zurück, Engpässe bleiben im Gesundheits- und Bauwesen bestehen.

Im Espace Mittelland (BE, SO, FR, JU, NE) ist der Fachkräftemangel Index 2025 im Vergleich zum Vorjahr mit einem Minus von 22 Prozent deutlich gesunken, ähnlich wie auf nationaler Ebene. Dennoch bleibt das Niveau trotz dieses Rückgangs weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt.

Im Espace Mittelland zeigt sich 2025 in 4 von 32 Berufsgruppen ein anhaltender Fachkräftemangel:

- Wie in vielen anderen Grossregionen und auf nationaler Ebene, stehen **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen) an der Spitzenposition des Fachkräftemangel Rankings, wie bereits in 2024. Ein wichtiger Grund für den Verbleib an der Spitze ist sicherlich die alternde Bevölkerung, was auch durch den Aufstieg der Gesundheitsassistenzen auf Rang 10 (z. B. Fachkräfte Gesundheit und Pflege, Physiotherapeutische Techniker:innen und Assistent:innen oder Rettungsdienstpersonal) im Fachkräftemangel-Ranking unterstrichen wird.
- Es folgen **Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen** (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen oder Elektrotechniker:innen), wo die starke Nachfrage durch eine gute Auftragslage im Bau bedingt sein müsste.
- Ebenfalls besteht Bedarf an **Fachkräften im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** (z. B. Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte oder Wertpapierhändler:innen und Finanzmakler:innen), obwohl diese zu den vom technologischen Wandel durch KI besonders betroffenen Berufsgruppen gehört. Das könnte damit zusammenhängen, dass KI-Technologien in Unternehmen bislang nur schrittweise und ungleichmässig eingeführt werden, besonders in KMU, die im Espace Mittelland stark vertreten sind.
- **Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte** (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse), die gegenüber dem Vorjahr drei Ränge zulegen.

Diese Berufsgruppe legt eine erstaunliche Entwicklung hin, trotz der herausfordernden Geschäftslage der MEM-Industrie aufgrund der Handelshürden. Etwas stabilisierend könnte sich die Fachkräftenachfrage der Pharmabranche auswirken, die noch von US-Zöllen ausgenommen ist, obwohl diese im zweiten und dritten Quartal ebenfalls Exportrückgänge verzeichnete.

Mit Ausnahme der Spezialist:innen in Gesundheitsberufen, wo Angebot und Nachfrage ausgeglichen sind, sinkt die Zahl offener Stellen in allen übrigen vom Fachkräftemangel betroffenen Berufsgruppen, was die schwächelnde internationale und nationale Konjunktur widerspiegelt.

Fachkräfteüberangebot im Espace Mittelland

Am unteren Ende des Rankings besteht ein deutliches Überangebot an Arbeitskräften, etwa in **handwerklichen und kunsthandwerklichen Berufen** (z. B. Bäcker:innen, Konditor:innen, Uhrmacher:innen, Mikromechaniker:innen), wobei die Anzahl offener Stellen leicht steigt. Auch **Bürokräfte mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen) sowie **allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte** verzeichnen ein klares Überangebot an Fachkräften, zum Teil bedingt durch Automatisierung durch KI. Die **Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen** (z. B. Hauswart:innen) sowie Hilfsarbeitskräfte (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager) verzeichnen ebenfalls ein Überangebot, was mit der schwächelnden regionalen Nachfrage zusammenhängen könnte.

Nur 2 von 32 Berufsgruppen zeigen einen deutlichen Anstieg der Vakanzen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr): die **Lehrkräfte**, die im Ranking um sieben Plätze aufsteigen, sowie die **handwerklichen und kunsthandwerklichen Berufe**, deren Verhältnis von offenen Stellen zu Stellensuchenden ebenfalls spürbar zugenommen hat, trotz ihrem noch deutlichen Fachkräfteüberangebot in 2025. Während die Zunahme bei den Lehrkräften auf demographische Faktoren wie Pensionierungen zurückzuführen sein könnte, dürften die handwerklichen und kunsthandwerklichen Berufe vor allem von der regionalen Nachfrage gestützt werden. Die Uhrenindustrie war als eine wichtige Branche dieser Berufsgruppe im zweiten und dritten Quartal 2025 von Exportrückgängen betroffen.



Das Espace Mittelland dürfte die Folgen der globalen wirtschaftlichen Abkühlung besonders deutlich spüren. Als stark exportorientierte Industrieregion wirken sich Zölle und Nachfragerückgänge in der Maschinen-, Uhren- und Präzisionsindustrie direkt auf die Beschäftigung aus. Dies führt zu einer spürbaren Abschwächung der Nachfrage nach Fachkräften in technischen und industriellen Berufen.

Sébastien Katz
Area Manager Adecco Switzerland

13 von 32 Berufsgruppen verzeichnen hingegen einen deutlichen Rückgang der Zahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr). Betroffen sind, wie in der Gesamtschweiz, insbesondere **Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräfte**, die ganze sieben Ränge einbüssen, sowie **ICT- und Informatikberufe**, wo Rückgänge eher mit technologischen Faktoren wie KI zusammenhängen.

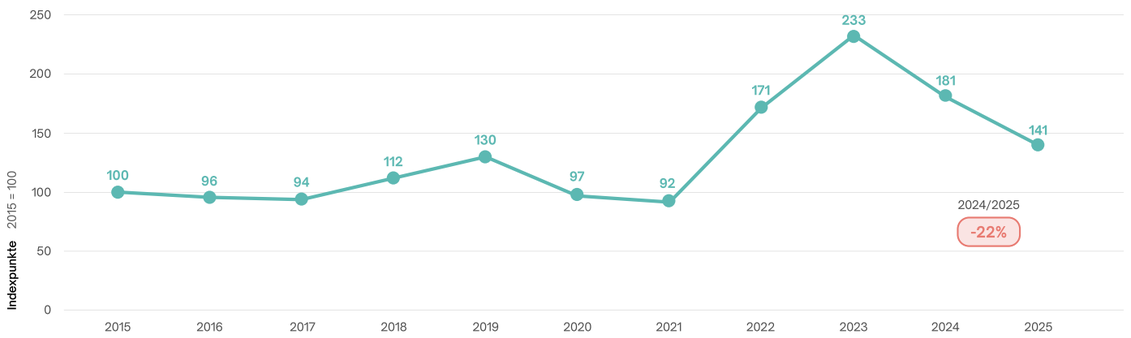
Rückläufig ist das Verhältnis ebenfalls bei Berufsgruppen, die eher von der Binnenkonjunktur abhängig sind, wie den **Betreuungsberufen** (z. B. Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, Kinderbetreuer:innen) und den **Verkaufskräften** sowie bei exportorientierten Berufsgruppen wie **Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen**, die mit der schwächelnden Weltwirtschaft einen Nachfragerückgang verzeichnen.

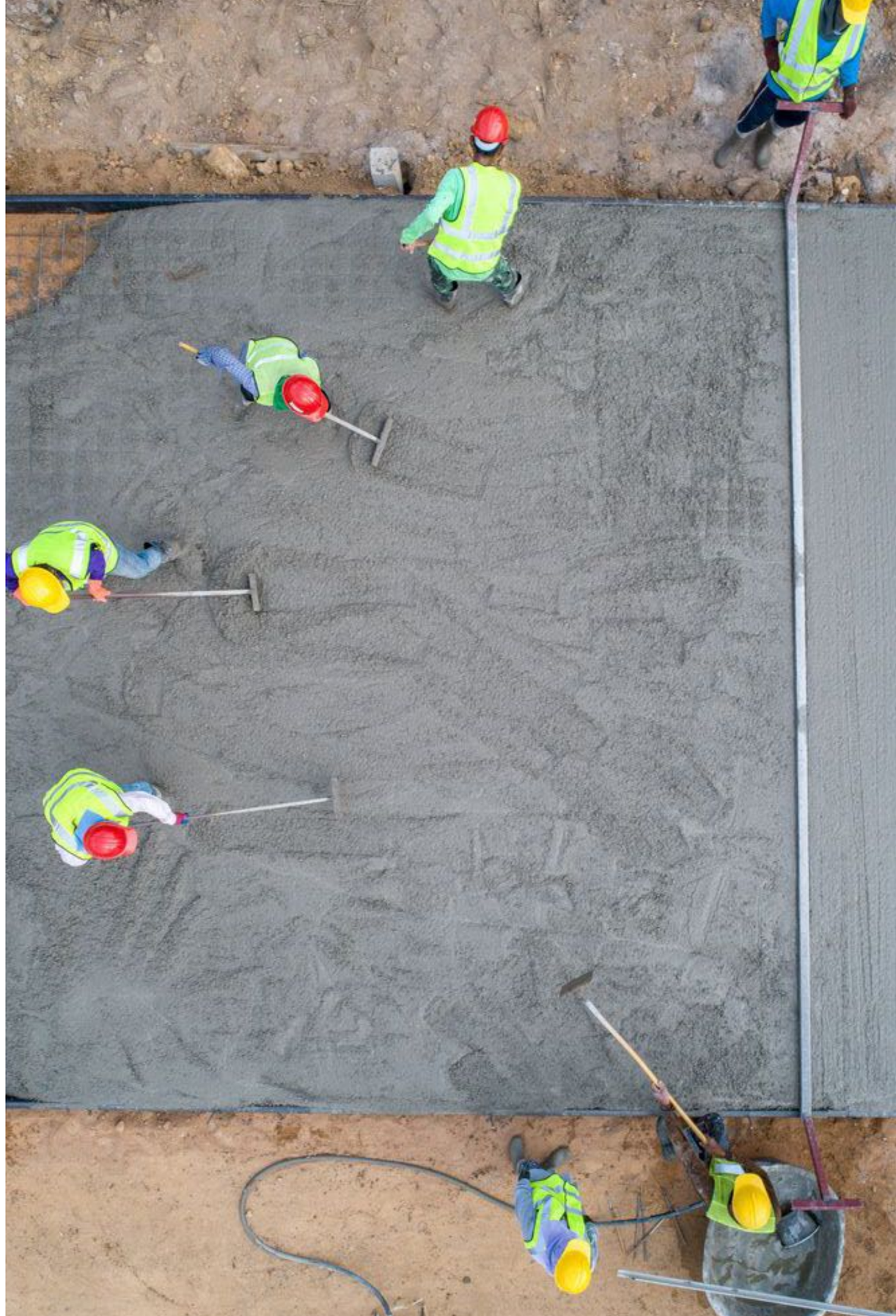
Insgesamt hat sich der Fachkräftemangel im Espace Mittelland im Jahr 2025 weiterhin deutlich entspannt, bleibt jedoch über dem langjährigen Durchschnitt. Wie für die Gesamtschweiz bestehen besonders im Gesundheits- und Bauwesen weiterhin Engpässe, während in Verwaltung, ICT und in handwerklichen Berufen eine spürbare Entlastung einsetzt.



Fachkräftemangel Index Espace Mittelland

2015 - 2025





Fachkräftemangel Index

Nordwestschweiz

- 26 %

Schweizweit zweitstärkster Rückgang des Fachkräftemangels

In der Nordwestschweiz (BS, BL, AG) sinkt der Fachkräftemangel Index 2025 gegenüber dem Vorjahr um 26 Prozent und liegt derzeit sowohl unter dem Basiswert von 2015 als auch unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Damit verzeichnet die Nordwestschweiz nach Zürich (-29 %) den zweitstärksten Rückgang des Fachkräftemangel Index unter allen Grossregionen, der deutlich stärker als der auf nationaler Ebene ausfällt.

In der Nordwestschweiz sind 4 von 32 Berufsgruppen von Fachkräftemangel betroffen:

- An erster Stelle stehen die **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen), deren Nachfrage angesichts der alternden Bevölkerung strukturell hoch bleibt, auch wenn die Zahl offener Stellen leicht sinkt.
- **Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte** (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse) mit entsprechender Nachfrage aus der Pharma- und Chemiebranche.
- **Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen** (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen oder Elektrotechniker:innen), deren Engpässe vor allem branchenspezifisch in der Baubranche und der stabilen Auftragslage begründet sind.
- Auf Rang 4 liegen die **Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** (z. B. Statistiker:innen, Aktuar:innen oder Biostatistiker:innen), bei denen der Bedarf insbesondere durch die wirtschaftlich wichtige und forschungsintensive Pharma- und Life-Sciences-Branche gestützt werden dürfte, trotz hohem Automatisierungspotential durch KI.

Fachkräfteüberangebot in der Nordwestschweiz

Am unteren Ende des Rankings zeigt sich ein deutliches Überangebot an Arbeitskräften. Dies betrifft vor allem **handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe** (z. B. Bäcker:innen, Konditor:innen, Uhrmacher:innen, Mikromechaniker:innen) und **Hilfsarbeitskräfte** (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager), was mit der schwächelnden Konjunktur zusammenhängen könnte.



Die Nordwestschweiz, als Zentrum der pharmazeutischen und chemischen Industrie, spürt die aktuellen Handelsbelastungen deutlich. So verzeichnete sie im zweiten und dritten Quartal eine sinkende Exportnachfrage und wurde so zum Haupttreiber des gesamten Exportrückgangs der Schweiz. Obwohl die Pharmabranche dank ihrer Ausnahmen von US-Zöllen weiterhin eine tragende Rolle spielt und die Beschäftigung vorerst relativ stabil bleibt, ist die weitere Entwicklung der Branche angesichts der schwachen internationalen Konjunktur und der hohen Exportabhängigkeit vorerst ungewiss.

Sascha Matter
Director Adecco Operations Retail Eastern Switzerland

Kaufmännische und Verwaltungsfachkräfte (z. B. Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung oder Polizeikommissar:innen und Kriminalbeamt:innen), **allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte** (z. B. Bürokräfte im Personalwesen oder Datenerfasser:innen), **Bürokräfte mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen) verzeichnen ebenfalls einen Überschuss an Fachkräften, was vor allem mit Automatisierung durch KI zusammenhängen dürfte.

1 von 32 Berufsgruppen verzeichnet einen deutlichen Anstieg der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr): **Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen sowie Montageberufen** (z. B. Maschinenführer:innen, Gerätemonteur:innen oder Betriebsmonteur:innen), die im Ranking um zehn Plätze aufsteigen. Wenn auch schwächer ausgeprägt, ist bei den **Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen** (z. B. Führer:innen von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Strassenbau und Baumaschinen oder Fahrer:innen schwerer Lastkraftwagen) eine ähnliche Entwicklung zu beobachten. Beides sind Berufsgruppen der Baubranche, die mit Fachkräftemangel zu kämpfen hat.

Rund 16 von 32 Berufsgruppen verzeichnen einen starken Rückgang in der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr). Wie in der Gesamtschweiz und allen anderen Grossregionen sind die **Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräfte sowie ICT- und Informatikberufe** besonders von diesem Rückgang betroffen, wohl auch durch den vermehrten Einsatz von KI und verwandten Technologien bedingt.

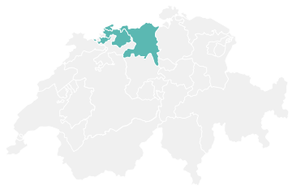
Auch exportorientierte Berufsgruppen sind vom Nachfragerückgang betroffen, wie die **Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen**, aber auch **Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe** (z. B. Anlagen- und Apparatebauer:innen oder Grobschmiede, Werkzeugmechaniker:innen und verwandte Berufe) sowie durch die Binnennachfrage beeinflusste Berufsgruppen wie Verkaufskräfte und **Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur**.

Der Fachkräftemangel in der Nordwestschweiz hat sich 2025 also erneut deutlich abgeschwächt. Der Index liegt 26 Prozent unter dem Vorjahr und damit sogar unter dem Niveau der Vor-Corona-Jahre. Wie auf nationaler Ebene bestehen weiterhin Engpässe in Gesundheits-, Bau- und Ingenieurberufen, während vor allem kaufmännische, administrative und ICT-Berufe von einem deutlichen Nachfragerückgang betroffen sind.

Fachkräftemangel Index Schweiz

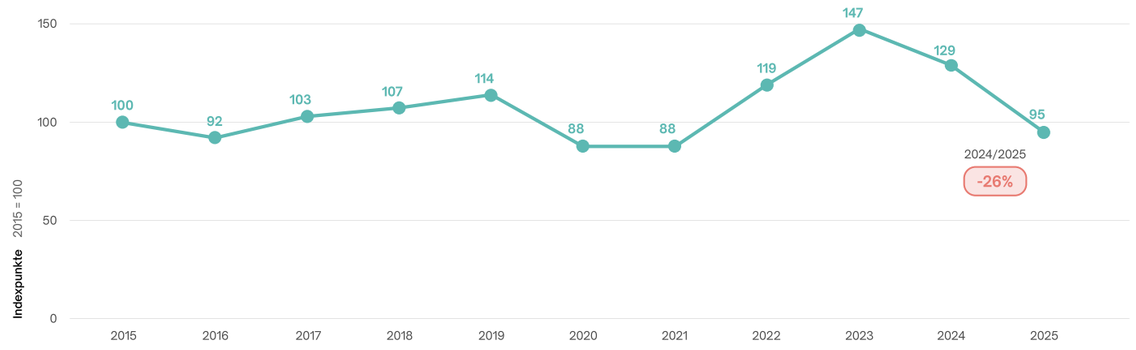
THE ADECCO GROUP

November 2025



Fachkräftemangel Index Nordwestschweiz

2015 - 2025





Fachkräftemangel Index

Ostschweiz

- 15 %



Die Ostschweiz spürt die wirtschaftliche Abkühlung besonders in ihren industriellen Kernbranchen. Die exportorientierte Maschinen-, Metall- und Präzisionsindustrie leidet unter rückläufiger Nachfrage und Investitionszurückhaltung, während der private Konsum ein zentraler Stützpfeiler der binnenorientierten Branchen bleibt. Dennoch ist der Rückgang des Fachkräftemangels im Vergleich zu anderen Regionen weniger stark ausgeprägt.

Lora Odoni
Area Manager Adecco Switzerland

Nur moderate Entspannung: Ostschweiz verzeichnet geringsten Rückgang beim Fachkräftemangel

Mit einem Rückgang von 15 Prozent im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr verzeichnet die Ostschweiz (TG, SG, AI, AR, GR, GL, SH) unter allen Grossregionen einen der geringsten Rückgänge des Fachkräftemangel Index. Der Index befindet sich jedoch noch immer deutlich über dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Dies zeigt, dass der Fachkräftemangel in der Ostschweiz trotz Entspannung weiterhin auf relativ hohem Niveau besteht, anders als auf nationaler Ebene.

Der weniger starke Rückgang des Fachkräftemangels zeigt sich auch in der Anzahl der betroffenen Berufsgruppen. In der Ostschweiz weisen 7 von 32 Berufsgruppen einen Fachkräftemangel auf:

- Besonders betroffen sind **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen), deren Nachfrage durch die Alterung der Bevölkerung weiter steigt.
- **Elektriker:innen und Elektroniker:innen** (z. B. Elektromonteur:innen, Elektromechaniker:innen oder Kundendiensttechniker:innen)
- **Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** (z. B. Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte oder Wertpapierhändler:innen, -makler und Finanzmakler:innen)
- **Lehrkräfte**
- **Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft** (z. B. Betriebswirt:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Steuerberater:innen)
- **Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen** (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen oder Elektrotechniker:innen)
- **Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte** (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse).

Der Mangel an Elektriker:innen und Elektroniker:innen und Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen dürfte grösstenteils durch einen erhöhten Personalbedarf der Baubranche getrieben sein, die sich in der Ostschweiz 2025 trotz regionaler Unterschiede **solide entwickelte.**

Der Fachkräftemangel bei den Lehrkräften könnte durch die Demographie, mehr Pensionierungen und mehr Kinder, bedingt sein. Gemäss **Szenarien des BFS** dürfte sich der Lehrpersonenmangel in den kommenden Jahren auf Grund des markanten Rückgangs der Geburtenraten zusehends entschärfen.

Erstaunlich ist hingegen der Mangel an Fachkräften im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren, die vermehrt von **Automatisierung durch KI** beeinflusst sind. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass KI-Technologien in Unternehmen **bislang nur schrittweise und ungleichmässig eingeführt werden** und deren Nutzung neue Kompetenzen in Datenanalyse und Systemüberwachung erfordert. Hinzu kommt, dass **KMU** bei der Digitalisierung generell langsamer voranschreiten.

Angesichts der schwächelnden **Exporte der Elektro- und Metallindustrie** der Ostschweiz überrascht der anhaltende Fachkräftemangel bei den ingenieurtechnischen und vergleichbaren Fachkräften, die zum Teil stark vom Export abhängen. Trotz des Fachkräftemangels nimmt die Zahl offener Stellen in den meisten Berufsgruppen ab, während diese bei den Spezialist:innen in Gesundheitsberufen steigt.

Fachkräfteüberangebot in der Ostschweiz

Am unteren Ende des Rankings verzeichnen die folgenden Berufsgruppen ein deutliches Überangebot an Arbeitskräften: **Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen** (z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen), **Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit**, **Bürokräfte mit Kundenkontakt, allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte sowie Hilfsarbeitskräfte** (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager). Das Überangebot an Fachkräften könnte auch hier mit der schwächelnden Konjunktur und der Automatisierung durch KI im Zusammenhang stehen.

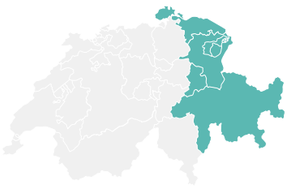
Trotz momentanem Überangebot weist eine Berufsgruppe eine stark steigende Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person auf (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr): **Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen- und Montageberufe** (z. B. Maschinenführer:innen, Gerätemonteur:innen oder Betriebsmonteur:innen), die im Ranking 13 Ränge aufrücken. Ein Zeichen, dass der der Arbeitsmarkt in diesem Bereich spürbar anzieht, womöglich getrieben durch die **gute Geschäftslage** und den **Fachkräftemangel im Baugewerbe**.

Fachkräftemangel Index Schweiz
THE ADECCO GROUP
November 2025

Andererseits verzeichnen 11 von 32 Berufsgruppen eine stark sinkende Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (um mind. 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Auch in der Ostschweiz sind **Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräfte sowie ICT- und Informatikberufe** von diesem Rückgang betroffen, womöglich durch den verstärkten Einsatz von KI, sowie Berufsgruppen im exportorientierten Gewerbe, wie **Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen** (z. B. Maschinenbau-, Mechatronik- und Systemtechnikingenieur:innen, Chemiker:innen oder Geolog:innen).

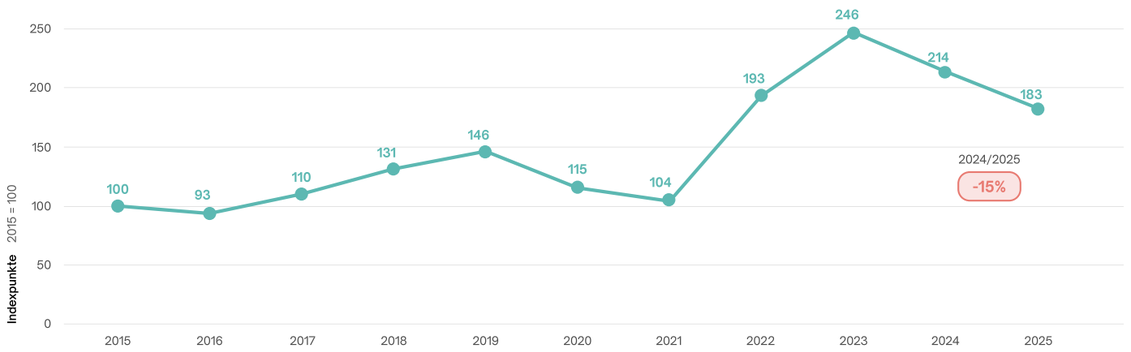
Auch Berufsgruppen, die aktuell einen Fachkräftemangel verzeichnen, weisen weniger offene Stellen auf: **Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren, Lehrkräfte, Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte**. Dies ist vor allem nachfrageseitig bedingt. Im Finanzbereich dämpfen Automatisierung und KI den Personalbedarf, im Ingenieursbereich die niedrige Exportnachfrage durch schwächelnde internationale Konjunktur und US-Handelszölle. Im Bildungswesen deutet die Entwicklung auf eine leichte Entspannung des Fachkräftemangels hin, wie **BFS-Szenarien** zeigen.

Insgesamt hat sich der Fachkräftemangel in der Ostschweiz 2025 weiter abgeschwächt, bleibt aber über dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Besonders betroffen sind weiterhin Gesundheits-, Bau- und Ingenieurberufe, während Büro-, Verwaltungs- und ICT-Berufe durch Automatisierung und KI zunehmend an Nachfrage verlieren.



Fachkräftemangel Index Ostschweiz

2015 - 2025





Fachkräftemangel Index

Südwestschweiz

- 16 %

Lage in der Südwestschweiz entspannt sich weiter

In der Südwestschweiz (GE, VS, VD, TI) sinkt der Fachkräftemangel Index 2025 gegenüber dem Vorjahr erneut um 16 Prozent. Damit fällt der Rückgang des Index verglichen mit anderen Grossregionen moderat aus.

In der Südwestschweiz verzeichnet im Jahr 2025 **keine Berufsgruppe einen Fachkräftemangel**. Die Spezialist:innen in Gesundheitsberufen (z. B. Ärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen) weisen ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen offenen Stellen und Stellensuchenden auf, verzeichnen jedoch eine sinkende Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person gegenüber dem Vorjahr.

Fachkräfteüberangebot in der Südwestschweiz

Am unteren Ende des Rankings zeigt sich bei folgenden Berufsgruppen ein deutliches Überangebot an Arbeitskräften: **Verkaufskräfte, Bürokräfte mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen) und **allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte** (z. B. Bürokräfte im Personalwesen oder Datenerfasser:innen). Diese Berufsgruppen weisen ein **hohes Automatisierungspotential durch KI** auf. Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen (z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen) und Hilfsarbeitskräfte (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager) weisen ebenfalls Fachkräfteüberangebote auf.

3 der 32 Berufsgruppen verzeichnen eine deutlich steigende Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr). Die **handwerklichen und kunsthandwerklichen Berufe** (z. B. Bäcker:innen, Konditor:innen, Uhrmacher:innen, Mikromechaniker:innen), die **Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen** (z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen) sowie die Betreuungsberufe (z. B. Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, Kinderbetreuer:innen), steigen alle im Ranking markant auf. Diese Nachfrageanstiege könnten grösstenteils mit einer **starken regionalen** Nachfrage und einer alternden Bevölkerung zusammenhängen.

Eine etwas geringerer und doch nennenswerte Nachfragesteigerung (um mind. 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr) erfahren vier Berufsgruppen. Besonders aussergewöhnlich ist dabei die steigende Nachfrage nach **Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerken** (z. B. Applikationsmanager:innen, Webmaster oder Radio- und Fernsehtechniker:innen) und nach **Bürokräften im Finanz- und Rechnungswesen**, in der Statistik und in der Materialwirtschaft, die in den restlichen Grossregionen und auf nationaler Ebene von Nachfragerückgängen betroffen sind. Dies könnte mit dem trotz schwächelnder internationaler Konjunktur **stabilen Dienstleistungssektor und hoher Konzentration von internationalen Organisationen, Universitäten und Dienstleistungszentren**, vor allem in Genf und Lausanne, zusammenhängen.

Die Nachfragesteigerungen in den Berufsgruppen der **Gesundheitsassistenzen** (z. B. Fachkräfte Gesundheit und Pflege, Physiotherapeutische Techniker:innen und Assistent:innen oder Rettungsdienstpersonal) und **der Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen** (z. B. Führer:innen von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Strassenbau und Baumaschinen oder Fahrer:innen schwerer Lastkraftwagen) deuten auf einen steigenden Bedarf im Gesundheitswesen und den Bauberufen hin.



Im Gegensatz zu allen anderen Grossregionen weist in der Südwestschweiz keine Berufsgruppe einen Fachkräftemangel auf. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach ICT-Spezialist:innen und Bürokräften im Finanz- und Rechnungswesen, wenn auch moderat, während diese Berufsgruppen in anderen Grossregionen und auf nationaler Ebene rückläufig sind. Dies spiegelt die starke Dienstleistungs- und Forschungsorientierung der Region wider, getragen von internationalen Organisationen, Finanzdienstleistern und Hightech-Unternehmen. Der technologische Wandel durch KI dürfte hier vor allem die Nachfrage nach qualifizierten digitalen Fachkräften verändern.

Michel Scalvinoni
Area Manager Adecco Switzerland

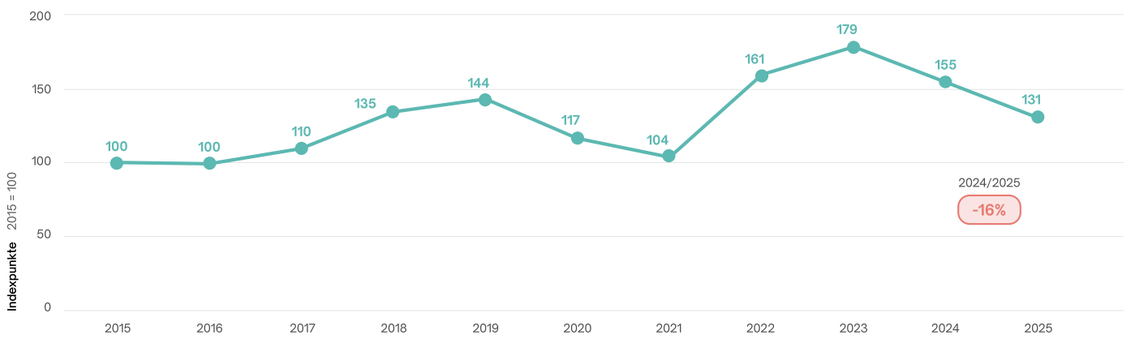
Aussergewöhnlich im Vergleich zu anderen Grossregionen ist auch die geringe Zahl von nur 4 von 32 Berufsgruppen, die einen starken Rückgang der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person von mindestens 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Dazu gehören die **Elektriker:innen und Elektroniker:innen, die Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen, die Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung** (z. B. Fachkräfte in Personalschulung und -entwicklung oder Berufsberater:innen und –analytiker:innen) sowie die **Verkaufskräfte** (z. B. Verkäufer:innen in Handelsgeschäften). In diesen Bereichen ist das Verhältnis von offenen Stellen zu Stellensuchenden ausgeglichener geworden. In technischen und ingenieurwissenschaftlichen Berufen dürfte die hohe Exportabhängigkeit der regionalen Industrie dämpfend wirken, während in Verwaltung und Verkauf Effizienzsteigerungen und Digitalisierung den Personalbedarf reduzieren.

Der Fachkräftemangel in der Südwestschweiz hat sich 2025 also weiterhin moderat abgeschwächt. Kein Berufsfeld weist derzeit einen akuten Mangel auf, wobei aber vor allem handwerkliche, sicherheitsbezogene und Betreuungsberufe eine steigende Nachfrage verzeichnen.



Fachkräftemangel Index Südwestschweiz

2015 - 2025



Fachkräftemangel Index

Zentralschweiz

- 21 %



Die Zentralschweiz profitiert von ihrer stark spezialisierten und innovationsgetriebenen Wirtschaftsstruktur. Trotz globaler Unsicherheiten bleibt die Nachfrage nach Fachkräften in exportorientierten Branchen wie Maschinenbau, Medizintechnologie und Metallverarbeitung hoch. Der technologische Wandel verändert die Anforderungen an Fachkräfte zunehmend, während die Region dank ihrer industriellen Stärke und hohen Anpassungsfähigkeit bislang eine stabile Beschäftigungslage aufweist.

Sascha Matter
Director Adecco Operations
Retail Eastern Switzerland

Trotz Rückgang bleibt die Zentralschweiz überdurchschnittlich vom Fachkräftemangel betroffen

In der Zentralschweiz (ZG, SZ, UR, NW, OW, LU) sinkt der Fachkräftemangel Index 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent und liegt damit im Mittelfeld der Grossregionen. Dieser Rückgang ist vergleichbar mit jenem auf nationaler Ebene. Damit hat sich der Fachkräftemangel in der Region weiter abgeschwächt und ist vergleichbar mit dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

7 von 32 Berufsgruppen weisen einen Fachkräftemangel auf, fast doppelt so viele wie im nationalen Durchschnitt:

- Die **Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen und Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen** übernehmen den ersten Platz im Ranking von den Spezialist:innen in Gesundheitsberufen, trotz sinkender Exportnachfrage. Im Gegensatz dazu zeigte sich die inländische und europäische Nachfrage als stabilisierend, vor allem im vierten Quartal 2025.
- **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen), die im Unterschied zu den anderen Grossregionen und zum Ranking auf nationaler Ebene auf dem zweiten Platz positioniert sind.
- **Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen** (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen oder Elektrotechniker:innen) auf Platz drei, wahrscheinlich getrieben durch den Fachkräftebedarf der Baubranche und eine solide Geschäftslage.
- **Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte** (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse), trotz sinkender Exportnachfrage.
- **Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** (z. B. Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte oder Wertpapierhändler:innen, -makler und Finanzmakler:innen), die gegenüber dem Vorjahr im Ranking von Platz 21 auf Platz fünf aufsteigen, trotz besonderem Automatisierungspotential durch KI. Diese Entwicklung könnte vor allem mit der regional bedeutsamen Versicherungsbranche zusammenhängen.
- **Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe** (z. B. Anlagen- und Apparatebauer:innen oder Grobschmiede, Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe)
- **Elektriker:innen und Elektroniker:innen** (z. B. Elektromonteur:innen, Elektromechaniker:innen oder Kundendiensttechniker:innen), bleiben ebenfalls gefragt, unter anderem aufgrund der soliden Baukonjunktur und dem damit verbundenen Fachkräftebedarf in Energie- und Gebäudetechnik.

Die **Lehrkräfte** (z. B. Lehrkräfte im Primar- oder Sekundarbereich sowie Universitäts- und Hochschullehrer:innen) weisen hingegen weder einen spürbaren Fachkräftemangel noch ein Überangebot auf.

Fachkräftemangel betroffen Fachkräfteüberangebot in der Zentralschweiz

Am unteren Ende des Rankings zeigt sich in der Zentralschweiz ein deutliches Überangebot an Arbeitskräften, grösstenteils in Berufen, die stark von Automatisierung durch KI betroffen sind, wie **Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke** (z. B. Applikationsmanager:innen, Webmaster:innen oder Radio- und Fernsehtechniker:innen), **Bürokräfte mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen), **kaufmännische und Verwaltungsfachkräfte** (z. B. Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung oder Polizeikommissar:innen und Kriminalbeamt:innen), **Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sowie Hilfsarbeitskräfte** (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager).

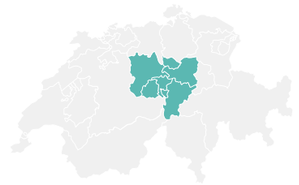
Eine Berufsgruppe verzeichnet eine stark zunehmende Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr): **Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren** (z. B. Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte oder Wertpapierhändler:innen und Finanzmakler:innen), die im Ranking stark aufsteigen (+16 Ränge), vermutlich begünstigt durch die starke Konzentration regionaler Finanzdienstleister, insbesondere Versicherungen.

Fachkräftemangel Index Schweiz
THE ADECCO GROUP
November 2025



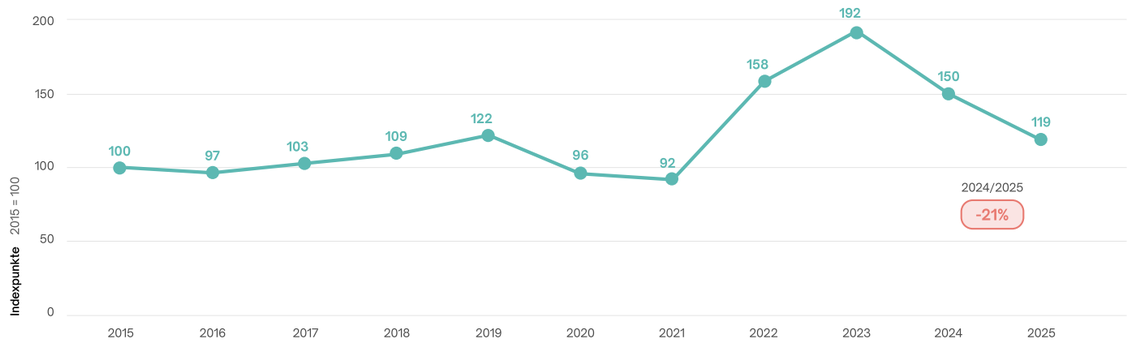
Rund 11 von 32 Berufsgruppen verzeichnen einen starken Rückgang der Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person (um mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr): Wie in den anderen Grossregionen sind die **Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräfte sowie ICT- und Informatikberufe** besonders von diesem Rückgang betroffen, auch bedingt durch die Automatisierung durch KI. Aber auch **Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe** (z. B. Bäcker:innen, Konditor:innen, Uhrmacher:innen, Mikromechaniker:innen), sowie **Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen- & Montageberufe** verzeichnen eine rückläufige Nachfrage.

Der Fachkrftemangel in der Zentralschweiz hat sich 2025 insgesamt um 21 Prozent abgeschwächt, bleibt jedoch über dem Vor-Corona-Niveau. Mit sieben vom Fachkräftemangel betroffenen Berufsgruppen, insbesondere im Gesundheits-, Bau- und Technikbereich, zeigt die Region weiterhin überdurchschnittliche Engpässe, während administrative und ICT-Berufe deutliche Nachfragerückgänge verzeichnen.



Fachkräftemangel Index Zentralschweiz

2015 - 2025



Fachkräftemangel Index

Zürich

- 29 %

Zürich verzeichnet schweizweit den stärksten Rückgang beim Fachkräftemangel

In Zürich verzeichnet der Fachkräftemangel Index 2025 mit einem Rückgang von 29 Prozent gegenüber dem Vorjahr den stärksten Rückgang unter allen Grossregionen. Der Index sinkt damit etwa auf das Niveau vor der Corona-Pandemie.

Trotz des stark abgeschwächten Fachkräftemangels besteht in 5 von 32 Berufsgruppen ein anhaltender Fachkräftemangel:

- Wie in den meisten Grossregionen stehen auch in Zürich die **Spezialist:innen in Gesundheitsberufen** (z. B. Ärzt:innen, Pflegedienstleiter:innen, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialist:innen) an erster Stelle, was insbesondere auf den demografischen Wandel zurückzuführen ist.
- Es folgen die **ingenieurtechnischen und vergleichbaren Fachkräfte** (z. B. Maschinenbautechniker:innen, Techniker:innen im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse), bei denen die anhaltend hohe Nachfrage nach Technologie- und Infrastrukturprojekten den Bedarf stützen könnte.
- **Elektriker:innen und Elektroniker:innen** (z. B. Elektromonteur:innen, Elektromechaniker:innen oder Kundendiensttechniker:innen
- **Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen** (z. B. Bauleiter:innen, Malerpolier:innen, Maschinenbauleiter:innen oder Elektrotechniker:innen) bleiben ebenfalls gefragt. Diese Nachfrage wird womöglich durch die starke Bautätigkeit im Kanton Zürich getrieben sowie dem Fachkräftebedarf in der Energie- und Gebäudetechnik.
- **Lehrkräfte** verzeichnen ebenfalls eine anhaltend hohe Nachfrage, auch wenn sich der Mangel abzuflachen scheint, wie die leicht rückläufige Anzahl Stellenausschreibungen pro stellensuchender Person gegenüber dem Vorjahr aufzeigt. Eine deutliche Entspannung des Fachkräftemangels in den kommenden Jahren werden durch **BFS-Szenarien** für Zürich, aber auch die Gesamtschweiz, prognostiziert.



Der deutliche Rückgang des Fachkräftemangels in der Region Zürich spiegelt die Abkühlung in einer starken dienstleistungs- und wissensbasierten Wirtschaft wider. Als Finanz- und Technologiestandort reagiert Zürich besonders auf vorsichtige Investitionstätigkeit, Kostendruck und den zunehmenden Einsatz von Automatisierung und KI. Dies führt vor allem in Finanz-, Verwaltungs- und ICT-Berufen zu einer spürbaren Abschwächung der Nachfrage.

James Peck
VP LHH Recruitment Solutions Switzerland

Fachkräfteüberangebot im Grossraum Zürich

Am unteren Ende des Rankings zeigt sich ein deutliches Überangebot an Arbeitskräften. Besonders betroffen sind Berufe im Bereich **personenbezogener Dienstleistungen** (z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen), **kaufmännische und Verwaltungsfachkräfte** (z. B. Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung oder Polizeikommissar:innen und Kriminalbeamt:innen), Spezialist:innen in **Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Bürokräfte mit Kundenkontakt** (z. B. Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen) sowie **Hilfsarbeitskräfte** (z. B. Reinigungspersonal oder Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lager). Das Überangebot in diesen Bereichen dürfte vor allem auf die konjunkturelle Abkühlung, Automatisierung und Effizienzsteigerungen in administrativen Tätigkeiten zurückzuführen sein.

Nur eine der 32 Berufsgruppen verzeichnet einen deutlichen Anstieg der Anzahl Stellenausschreibungen pro stellensuchende Person (mind. 30 Prozent gegenüber Vorjahr): Die **Metallarbeiter:innen und verwandten Berufe** (z. B. Anlagen- und Apparatebauer:innen, Grobschmied:innen oder Werkzeugmechaniker:innen), steigen neun Ränge im Ranking auf, was mit der guten Auftragslage der Baubranche im Zusammenhang stehen könnte.

Hingegen verzeichnen 18 von 32 Berufsgruppen einen spürbaren Rückgang der Anzahl offener Stellen pro stellensuchende Person. Diese Entwicklung zeigt sich bei Berufsgruppen wie **Büro-, Verwaltungs- und kaufmännische Fachkräften sowie ICT- und Informatikberufen**, womöglich durch den **vermehrten Einsatz von KI**.

Dieselbe rückläufige Entwicklung zeigt sich auch bei den durch die regionale Nachfrage gestützten Berufsgruppen, wie den Betreuungsberufen

(z. B. Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, Kinderbetreuer:innen) und Berufen im Bereich personenbezogener Dienstleistungen (z. B. Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen) sowie den Berufsgruppen in eher export-orientierten Bereichen, wie Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen, wo die internationale Konjunktur dämpfend wirkt.

Selbst in Berufen mit anhaltendem Fachkräftemangel, wie bei den Spezialist:innen in Gesundheitsberufen oder ingenieurtechnischen und vergleichbaren Fachkräften, verlangsamt sich die Dynamik. Dies deutet auf eine Abkühlung der Nachfrage hin, getrieben durch eine effizienzorientierte und vorsichtigere Personalplanung sowie die schwächelnde nationale und internationale Konjunktur.

Insgesamt ist der Fachkräftemangel in der Region Zürich 2025 mit einem Rückgang um 29 Prozent schweizweit am stärksten rückläufig und liegt damit wieder auf Vor-Corona-Niveau. Engpässe bestehen nur noch in wenigen Berufsgruppen, insbesondere im Gesundheits-, Bau- und Ingenieurwesen.

Fachkräftemangel Index Schweiz

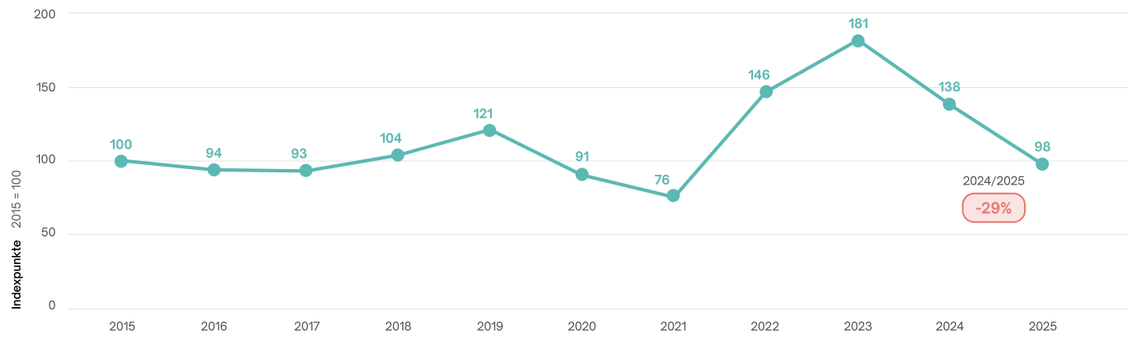
THE ADECCO GROUP

November 2025



Fachkräftemangel Index Zürich

2015 - 2025





Zuordnung der CH-ISCO-19 Berufe zu den Fachkräftemangel Index Schweiz Berufen

Berufsgruppen

Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	CH-ISCO 19
Bürokräfte und verwandte Berufe, onA	40000
Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte, onA	41000
Allgemeine Bürokräfte	41100
Sekretariatskräfte (allgemein)	41200
Schreibkräfte und Datenerfasser, onA	41300
Schreibkräfte und Bediener von Textverarbeitungsanlagen	41310
Datenerfasser	41320
Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe, onA	44100
Bibliotheksassistenten	44110
Postverteiler und -sortierer	44120
Kodierer, Korrekturleser und verwandte Bürokräfte	44130
Schreiber und verwandte Arbeitskräfte	44140
Bürokräfte für Registratur und Dokumentation	44150
Bürokräfte im Personalwesen	44160
Bürokräfte und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt, onA	44190
Bürokräfte und verwandte Berufe, Marketing und Werbung	44191
Bürokräfte und verwandte Berufe, Verkauf	44192

Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	CH-ISCO 19
Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe, ausgenommen Elektriker, onA	71000
Baukonstruktions- und verwandte Berufe, onA	71100
Rohbaufacharbeiter im Hochbau	71110
Maurer und verwandte Berufe, onA	71120
Maurer und verwandte Berufe (ohne Ofenbau)	71121
Maurer und verwandte Berufe, Ofenbau	71122
Steinmetze, Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer	71130
Betonierer, Betonoberflächenfertiger und verwandte Berufe	71140
Zimmerleute, Bautischler, Storenmonteure, Bootbauer, onA	71150
Zimmerleute	71151
Schreiner	71152
Storenmonteure	71153
Bootbauer	71154
Baukonstruktions- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt	71190
Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe, onA	71200
Dachdecker	71210
Boden- und Fliesenleger	71220
Gipser, Trockenbauer	71230
Isolierer, onA	71240
Isolierer, Gebäudehüllen	71241
Isolierspengler	71242
Glaser	71250
Bauspengler und Sanitär- und Heizungsinstallateure, onA	71260
Heizungsinstallateure	71261
Bauspengler	71262
Sanitärinstallateure	71263
Klima-, Kälte, und Lüftungsanlagenbauer, onA	71270
Lüftungsanlagebauer	71271
Klima- und Kälteanlagenbauer	71272
Maler, Gebäudereiniger und verwandte Berufe, onA	71300
Maler und verwandte Berufe	71310
Lackierer und verwandte Berufe	71320
Fassadenreiniger und Schornsteinfeger/Rauchfangkehrer	71330

Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	CH-ISCO 19
Bauführer und Bautechniker, onA	31120
Bauführer, Bauhauptgewerbe	31121
Bauführer, Ausbau	31122
Produktionsleiter im Bergbau, bei der Herstellung von Waren, Polier und Vorarbeiter im Bau, onA	31200
Produktionsleiter im Bergbau	31210
Produktionsleiter bei der Herstellung von Waren	31220
Poliere und Vorarbeiter, onA	31230
Poliere und Vorarbeiter des Bauhauptgewerbes	31231
Poliere und Vorarbeiter des Ausbaugewerbes	31232

Bediener von Anlagen und Maschinen & Montageberufe	CH-ISCO 19
Bediener von Anlagen und Maschinen und Montageberufe, onA	80000
Bediener stationärer Anlagen und Maschinen, onA	81000
Bediener von Anlagen für den Bergbau und die Mineralaufbereitung, onA	81100
Bergleute und Grubenarbeiter	81110
Bediener von Mineral- und Gesteinsaufbereitungsanlagen	81120
Tiefbohrer und verwandte Berufe	81130
Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement, Steinen und sonstigen Mineralien	81140
Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung, -umformung und -veredlung, onA	81200
Bediener von Anlagen in der Metallerzeugung und -umformung	81210
Bediener von Anlagen zur Metallveredlung, Plattierung und Beschichtung von Metallen	81220
Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische und fotografische Erzeugnisse, onA	81300
Bediener von Anlagen und Maschinen für chemische Erzeugnisse	81310
Bediener von Anlagen für fotografische Erzeugnisse	81320
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummi-, Kunststoff- und Papierwaren, onA	81400
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Gummiwaren	81410
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Kunststoffwaren	81420
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Papierwaren	81430
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren, onA	81500
Bediener von Spinnstoffaufbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen	81510
Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen	81520
Bediener von Nähmaschinen	81530
Bediener von Bleich- und Färbemaschinen	81540
Bediener von Pelz- und Lederzurichtungs- und -vorbereitungsmaschinen	81550
Bediener von Maschinen zur Schuhherstellung und verwandte Berufe	81560
Bediener von Wäschereimaschinen	81570
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren, anderweitig nicht genannt	81590
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, onA	81600
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln (ohne Weintechnologe)	81601
Bediener von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Weintechnologe	81602
Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung, onA	81700
Bediener von Anlagen zur Zellstoff- und Papierherstellung	81710
Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung	81720
Bediener sonstiger stationärer Anlagen und Maschinen, onA	81800
Bediener von Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung	81810
Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln	81820
Bediener von Verpackungs-, Abfüll- und Etikettiermaschinen	81830
Bediener stationärer Anlagen und Maschinen, anderweitig nicht genannt	81890
Montageberufe, onA	82000
Montageberufe, onA	82100
Berufe der Montage von mechanischen Bauteilen	82110
Berufe der Montage von elektrischen und elektronischen Geräten	82120
Montageberufe, anderweitig nicht genannt	82190

Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	CH-ISCO 19
Köche	51200
Chefs de service, Servicefach-, Servicehilfskräfte in Restaurants und Barkeeper, onA	51300
Chefs de service, Servicefach- und Servicehilfskräfte in Restaurants, onA	51310
Chefs de Service in Restaurants	51311
Servicefachkräfte in Restaurants	51312
Servicehilfskräfte in Restaurants	51313
Barkeeper	51320
Hauswarte und Hauswirtschaftsleiter, onA	51500
Reinigungs- und Hauswirtschaftleiter und -kräfte in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen, onA	51510
Reinigungs- und Hauswirtschaftsleiter in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen	51511
Reinigungs- und Hauswirtschaftskräfte in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen	51512
Hauswirtschafter in Privathaushalten	51520
Hauswarte	51530

Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	CH-ISCO 19
Naturwissenschaftler, Mathematiker und Ingenieure, onA	21000
Physiker, Chemiker, Geologen und verwandte Berufe, onA	21100
Physiker und Astronomen	21110
Meteorologen	21120
Chemiker	21130
Geologen und Geophysiker	21140
Mathematiker, Aktuare und Statistiker	21200
Biowissenschaftler, onA	21300
Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Berufe	21310
Agrar-, Forst- und Fischereiwissenschaftler und -berater	21320
Umweltwissenschaftler	21330
Ingenieurwissenschaftler (ohne Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation), onA	21400
Prozess- und Produktionsingenieure	21410
Bauingenieure	21420
Umweltschutzingenieure	21430
Maschinenbau-, Mechatronik- und Systemtechnikingenieure, onA	21440
Maschinenbauingenieur	21441
Mechatronik- und Systemtechnikingenieure	21442
Chemieingenieure	21450
Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Berufe	21460
Ingenieure, anderweitig nicht genannt	21490
Ingenieure in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikationstechnik, onA	21500
Ingenieure im Bereich Elektrotechnik	21510
Ingenieure im Bereich Elektronik	21520
Ingenieure im Bereich Telekommunikationstechnik	21530
Architekten, Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner, Vermessungsingenieure und Designer, onA	21600
Architekten, Innenarchitekten	21610
Landschaftsarchitekten	21620
Produkt- und Textildesigner	21630
Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner	21640
Kartografen und Vermessungsingenieure	21650
Grafik- und Multimediadesigner	21660

Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	CH-ISCO 19
Intellektuelle und wissenschaftliche Berufe, onA	20000
Juristen, Sozialwissenschaftler und Kulturberufe, onA	26000
Juristen, onA	26100
Anwälte	26110
Richter	26120
Juristen, anderweitig nicht genannt (ohne Notaren)	26190
Juristen, anderweitig nicht genannt, Notaren	26191
Archiv-, Bibliotheks- und Museumswissenschaftler, onA	26200
Archiv- und Museumswissenschaftler	26210
Bibliothekswissenschaftler und verwandte Informationswissenschaftler	26220
Sozialwissenschaftler, Geistliche und Seelsorger, onA	26300
Volkswirtschaftler	26310
Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler	26320
Philosophen, Historiker und Politologen	26330
Psychologen	26340
Sozialarbeiter	26350
Geistliche Seelsorger	26360
Autoren, Journalisten und Linguisten, onA	26400
Autoren und verwandte schriftstellerische Berufe	26410
Journalisten	26420
Übersetzer, Dolmetscher und andere Linguisten	26430
Bildende und darstellende Künstler, onA	26500
Bildende Künstler	26510
Musiker, Sänger und Komponisten	26520
Tänzer und Choreografen	26530
Regisseure und Produzenten im Film- und Bühnenbereich sowie in verwandten Bereichen	26540
Schauspieler	26550
Sprecher im Rundfunk, Fernsehen und sonstigen Medien	26560
Bildende und darstellende Künstler, anderweitig nicht genannt	26590
Juristische, soziale, kulturelle und verwandte Fachkräfte, onA	34000
Juristische, soziale und religiöse Berufe, onA	34100
Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten	34110
Soziale Fachkräfte	34120
Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer	34130
Fachkräfte im Bereich Sport und Fitness, onA	34200
Athleten und Berufssportler	34210
Sportlehrer, Sporttrainer und Sportfunktionäre	34220
Trainer und Betreuer im Bereich Fitness und Erholung	34230
Fachkräfte in Gestaltung und Kultur sowie Küchenchefs, onA	34300
Fotografen	34310
Raumgestalter und Dekorateure	34320
Fachkräfte in Kunstgalerien, Museen und Bibliotheken	34330
Küchenchefs, stv. Küchenchefs und Souschefs	34340
Sonstige Fachkräfte in Gestaltung und Kultur	34350

Betreuungsberufe	CH-ISCO 19
Betreuungsberufe, onA	53000
Kinderbetreuer	53110
Lernbetreuer	53120
Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, onA	53200
Pflegehelfer in Institutionen	53210
Haus- und Familienpfleger und -betreuer, onA	53220
Haus- und Familienpfleger	53221
Haus- und Familienbetreuer	53222
Betreuungsberufe im Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt	53290

Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	CH-ISCO 19
Bürokräfte mit Kundenkontakt, onA	42000
Schalterbedienstete, Inkassobeauftragte und verwandte Berufe, onA	42100
Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen, onA	42110
Schalterbedienstete Post	42111
Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen	42112
Buchmacher, Croupiers und verwandte Berufe im Bereich Glücks- und Wettspiele	42120
Pfandleiher und Geldverleiher	42130
Inkassobeauftragte und verwandte Berufe	42140
Berufe im Bereich Kundeninformation, onA	42200
Reiseverkehrsfachkräfte	42210
Kundeninformationsfachkräfte in Call Centers	42220
Telefonisten	42230
Hotelrezeptionisten	42240
Auskunftspersonal	42250
Empfangskräfte (allgemein)	42260
Interviewer im Bereich Umfragen und Marktforschung	42270
Berufe im Bereich Kundeninformation, anderweitig nicht genannt	42290

Bürokräfte mit Kundenkontakt	CH-ISCO 19
Bürokräfte mit Kundenkontakt, onA	42000
Schalterbedienstete, Inkassobeauftragte und verwandte Berufe, onA	42100
Schalterbedienstete und Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen, onA	42110
Schalterbedienstete Post	42111
Fachkräfte im Bereich Finanzdienstleistungen	42112
Buchmacher, Croupiers und verwandte Berufe im Bereich Glücks- und Wettspiele	42120
Pfandleiher und Geldverleiher	42130
Inkassobeauftragte und verwandte Berufe	42140
Berufe im Bereich Kundeninformation, onA	42200
Reiseverkehrsfachkräfte	42210
Kundeninformationsfachkräfte in Call Centers	42220
Telefonisten	42230
Hotelrezeptionisten	42240
Auskunftspersonal	42250
Empfangskräfte (allgemein)	42260
Interviewer im Bereich Umfragen und Marktforschung	42270
Berufe im Bereich Kundeninformation, anderweitig nicht genannt	42290

Elektriker:innen und Elektroniker:innen	CH-ISCO 19
Elektriker und Elektroniker, onA	74000
Elektroinstallateure und -mechaniker, onA	74100
Bauelektriker und verwandte Berufe	74110
Automatiker und verwandte Berufe	74120
Elektroleitungsinstallateure und Wartungspersonal	74130
Installateure und Mechaniker für Elektronik und Telekommunikationstechnik, onA	74200
Elektroniker und Elektronik-Servicetechniker	74210
Installateure und Servicetechniker im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik	74220

Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	CH-ISCO 19
Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen (ohne Informatikingenieur), onA	25100
Informatikingenieure	25101
Systemanalytiker, onA	25110
Systemanalytiker, Architektur und Controlling	25111
Systemanalytiker, Beratung	25112
Softwareentwickler, onA	25120
Softwareentwickler, Softwareengineering	25121
Softwareentwickler, Wirtschaftsinformatik	25122
Softwareentwickler, System-Engineering und Architektur	25123
Softwareentwickler, Projektmanagement	25124
Mediamatiker	25130
Anwendungsprogrammierer	25140
Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen, anderweitig nicht genannt (ohne Qualität und Testing)	25190
Entwickler und Analytiker von Software und Anwendungen, Qualität und Testing	25191

Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	CH-ISCO 19
Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren, onA	33100
Wertpapierhändler, -makler und Finanzmakler	33110
Fachkräfte im Bereich Kredit und Darlehen	33120
Fachkräfte im Rechnungswesen	33130
Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte	33140
Schätzer und Schadensgutachter	33150

Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	CH-ISCO 19
Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen, onA	83000
Lokomotivführer und verwandte Berufe, onA	83100
Lokomotivführer	83110
Bediener von Sicherungs-, Signal- und Leittechnik im Schienennetzbetrieb	83120
Kraftfahrzeugführer, onA	83200
Motorradfahrer	83210
Personenkraftwagen-, Taxi-, Kleintransporter- und Kleinbusfahrer	83220
Fahrer schwerer Lastkraftwagen und Busse, onA	83300
Busfahrer und Strassenbahnführer	83310
Fahrer schwerer Lastkraftwagen	83320
Bediener mobiler Anlagen, onA	83400
Führer von mobilen land- und forstwirtschaftlichen Maschinen	83410
Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Strassenbau und Baumaschinen, onA	83420
Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Strassenbau	83421
Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen, Baumaschinen	83422
Kranführer, Aufzugmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen, onA	83430
Kranführer, Aufzugmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen (ohne Seilbahn)	83431
Kranführer, Aufzugmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen, Seilbahn	83432
Gabelstaplerfahrer und verwandte Berufe	83440
Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe	83500

Führungskräfte	CH-ISCO 19
Führungskräfte, onA	10000
Geschäftsführer, Vorstände, leitende Verwaltungsbedienstete und Angehörige gesetzgebender Körperschaften, onA	11000
Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete, onA	11100
Angehörige gesetzgebender Körperschaften	11110
Leitende Verwaltungsbedienstete	11120
Traditionelle Dorf- und Stammeshäuptlinge	11130
Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen	11140
Geschäftsführer und Vorstände	11200
Führungskräfte im kaufmännischen Bereich, onA	12000
Führungskräfte in der betrieblichen Administration und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen, onA	12100
Führungskräfte im Bereich Finanzen	12110
Führungskräfte im Personalwesen	12120
Führungskräfte in Unternehmenspolitik und -planung	12130
Führungskräfte in der betrieblichen Administration und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	12190
Führungskräfte in Vertrieb, Marketing und Entwicklung, onA	12200
Führungskräfte in Vertrieb und Marketing, onA	12210
Führungskräfte in Vertrieb	12211
Führungskräfte in Marketing	12212
Führungskräfte in Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	12220
Führungskräfte in Forschung und Entwicklung	12230
Führungskräfte in der Produktion und bei spezialisierten Dienstleistungen, onA	13000
Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, onA	13100
Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft	13110
Führungskräfte in der Produktion in Aquakultur und Fischerei	13120
Führungskräfte in der Produktion von Waren, im Bergbau und im Bau sowie in der Logistik, onA	13200
Führungskräfte in der Produktion von Waren	13210
Führungskräfte in der Produktion im Bergbau	13220
Führungskräfte in der Produktion im Bau, onA	13230
Führungskräfte in der Produktion im Bau, Bauhauptgewerbe	13231
Führungskräfte in der Produktion im Bau, Ausbaugewerbe	13232
Führungskräfte in der Beschaffung, Logistik und in verwandten Bereichen	13240
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie	13300
Führungskräfte in der Erbringung von spezialisierten Dienstleistungen, onA	13400
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der Kinderbetreuung	13410
Führungskräfte in der Gesundheitsversorgung	13420
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen für Menschen im Alter	13430
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen der sozialen Institutionen	13440
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen des Bildungswesens	13450
Führungskräfte in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, onA	13460
Führungskräfte in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13461
Führungskräfte auf Filialebene in der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13462
Führungskräfte in der Erbringung von spezialisierten Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	13490
Führungskräfte in Hotels und Restaurants, im Handel und in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen, onA	14000
Führungskräfte in Hotels und Restaurants, onA	14100
Führungskräfte in Hotels	14110
Führungskräfte in Restaurants	14120
Führungskräfte in Gross- und Einzelhandel	14200
Führungskräfte in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen, onA	14300
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Sport, Erholung und Kultur	14310
Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	14390

Gesundheitsassistenzen	CH-ISCO 19
Assistenzberufe im Gesundheitswesen, onA	32000
Medizinische und pharmazeutische Fachberufe, onA	32100
Medizintechniker im Bereich bildgebende Verfahren und Therapiegeräte	32110
Medizintechniker im Bereich Labor und Pathologie	32120
Pharmazeutische Techniker und Assistenten	32130
Medizinische und zahnmedizinische Prothetiktechniker	32140
Fachkräfte Geburtshilfe, Gesundheit und Pflege (mittlere Stufe), onA	32200
Fachkräfte Gesundheit und Pflege (mittlere Stufe)	32210
Fachkräfte Geburtshilfe (mittlere Stufe)	32220
Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin	32300
Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistenten	32400
Sonstige Assistenzberufe im Gesundheitswesen, onA	32500
Dentalhygieniker	32510
Zahnmedizinische Assistenten	32511
Fachkräfte im Bereich medizinische Dokumentation und Information	32520
Fachkräfte in der öffentlichen Gesundheitsfürsorge	32530
Augenoptiker	32540
Physiotherapeutische Techniker und Assistenten	32550
Medizinische Assistenten	32560
Kontrolleure und Beauftragte in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsmedizin sowie verwandte Berufe	32570
Rettungsdienstpersonal	32580
Assistenzberufe im Gesundheitswesen, anderweitig nicht genannt	32590

Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	CH-ISCO 19
Handwerks- und verwandte Berufe, onA	70000
Präzisionshandwerker, Drucker und kunsthandwerkliche Berufe, onA	73000
Präzisionshandwerker und kunsthandwerkliche Berufe, onA	73100
Uhrmacher, Uhrenarbeiter, Mikromechaniker, onA	73110
Uhrmacher	73111
Uhrenarbeiter	73112
Mikromechaniker	73113
Musikinstrumentenbauer und -stimmer	73120
Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter	73130
Keramiker und verwandte Berufe	73140
Glasmacher, -schneider, -schleifer und -veredler	73150
Schildermaler, Dekormaler, Graveure und Ätzer	73160
Kunsthandwerkliche Berufe für Holz, Korbwaren und verwandte Materialien	73170
Kunsthandwerkliche Berufe für Textilien, Leder und verwandte Materialien	73180
Kunsthandwerkliche Berufe, anderweitig nicht genannt	73190
Druckhandwerker, onA	73200
Techniker in der Druckvorstufe	73210
Drucker	73220
Berufe in der Druckweiterverarbeitung und Buchbinder	73230
Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung, Holzverarbeitung und Bekleidungsherstellung und verwandte handwerkliche Fachkräfte, onA	75000
Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte handwerkliche Fachkräfte, onA	75100
Metzger, Fischhändler und -verarbeiter und verwandte Berufe	75110
Bäcker, Konditoren und Konfektmacher	75120
Molkerei- und Käsereifachkräfte	75130
Obst- und Gemüsekonservierer und verwandte Berufe	75140
Nahrungsmittel- und Getränkekoster und -klassierer	75150
Tabakaufbereiter und Tabakwarenmacher	75160
Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe, onA	75200
Holztrockner und -konservierer	75210
Möbeltischler und verwandte Berufe	75220
Einrichter und Bediener von Holzbearbeitungsmaschinen	75230
Berufe der Bekleidungsherstellung und verwandte Berufe, onA	75300
Herren- und Damenschneider, Kürschner und Hutmacher	75310
Schnittmustermacher und Zuschneider	75320
Näher, Sticker und verwandte Berufe	75330
Polsterer und verwandte Berufe	75340
Pelzveredler, Gerber und Fellzurichter	75350
Schuhmacher und verwandte Berufe	75360
Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe, onA	75400
Taucher	75410
Sprengmeister und Sprengbeauftragte	75420
Produkttester und -klassierer (ohne Nahrungsmittel und Getränke)	75430
Kammerjäger und andere Schädlingsbekämpfungsberufe	75440
Handwerks- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt	75490

Hilfsarbeitskräfte	CH-ISCO 19
Hilfsarbeitskräfte, onA	90000
Reinigungspersonal und Hilfskräfte, onA	91000
Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten, Hotels und Büros, onA	91100
Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten	91110
Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Büros, Hotels und anderen Einrichtungen	91120
Reinigungspersonal für Fahrzeuge, Fenster, Wäsche und sonstige manuelle Reinigungsberufe, onA	91200
Handwäscher und Handbügler	91210
Fahrzeugreiniger	91220
Fensterputzer	91230
Sonstiges Reinigungspersonal	91290
Hilfsarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, onA	92100
Hilfsarbeiter im Gemüse- und Obstbau	92110
Hilfsarbeiter in der Tierhaltung	92120
Hilfsarbeiter in Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	92130
Hilfsarbeiter im Gartenbau	92140
Hilfsarbeiter in der Forstwirtschaft	92150
Hilfsarbeiter in der Fischerei und Aquakultur	92160
Hilfsarbeiter im Bergbau, im Bau, bei der Herstellung von Waren und im Transportwesen, onA	93000
Hilfsarbeiter im Bergbau und im Bau, onA	93100
Hilfsarbeiter im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	93110
Hilfsarbeiter im Tiefbau	93120
Hilfsarbeiter im Hochbau, onA	93130
Hilfsarbeiter im Hochbau, Bauhauptgewerbe	93131
Hilfsarbeiter im Hochbau, Ausbaugewerbe	93132
Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren, onA	93200
Verpacker	93210
Hilfsarbeiter bei der Herstellung von Waren, anderweitig nicht genannt	93290
Hilfsarbeiter in Transport und Lagerei, onA	93300
Führer von Handwagen und pedalbetriebenen Fahrzeugen	93310
Führer von Fahrzeugen und Maschinen mit Zugtierantrieb	93320
Frachtarbeiter und verwandte Berufe	93330
Regalbetreuer und -auffüller	93340
Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung, onA	94100
Zubereiter von Fast Food und anderen Imbissen	94110
Hilfsköche und Küchengehilfen, onA	94120
Hilfsköche	94121
Küchengehilfen	94122
Strassenhändler und auf der Strasse arbeitende Dienstleistungskräfte, onA	95000
Auf der Strasse arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe	95100
Strassenverkäufer (ohne Lebensmittel)	95200
Abfallentsorgungsarbeiter und sonstige Hilfsarbeitskräfte, onA	96000
Abfallentsorgungsarbeiter, onA	96100
Arbeiter in der Abfall- und Wertstoffsammlung	96110
Arbeiter in der Abfallsortierung	96120
Strassenkehrer und verwandte Berufe	96130
Sonstige Hilfsarbeitskräfte, onA	96200
Boten, Paketauslieferer und Gepäckträger	96210
Gelegenheitsarbeiter	96220
Zählerableser, Automatenbefüller und -kassierer	96230
Wasserträger und Brennholzsammler	96240
Hilfsarbeitskräfte, anderweitig nicht genannt	96290

Informations- und Kommunikationstechniker:innen	CH-ISCO 19
Informations- und Kommunikationstechniker, onA	35000
Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie und für die Anwenderbetreuung, onA	35100
Techniker für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie	35110
Techniker für die Anwenderbetreuung in der Informations- und Kommunikationstechnologie	35120
Techniker für Computernetzwerke und -systeme	35130
Webmaster	35140
Telekommunikations- und Rundfunktechniker, onA	35200
Techniker für Rundfunk und audiovisuelle Medien	35210
Telekommunikationstechniker	35220

Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	CH-ISCO 19
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe (ohne Projekt- und Gruppenleiter), onA	30000
Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte, onA	31000
Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, onA	31100
Chemo- und Physikotechniker, onA	31110
Chemotechniker	31111
Physikotechniker	31112
Elektrotechniker	31130
Techniker im Bereich Elektronik	31140
Maschinenbautechniker, Techniker im Bereich Systemtechnik, Automation und Unternehmensprozesse, onA	31150
Maschinenbautechniker	31151
Techniker im Bereich Systemtechnik und Automation	31152
Techniker im Bereich Unternehmensprozesse	31153
Chemiebetriebs- und Verfahrenstechniker	31160
Bergbau- und Hüttentechniker	31170
Technische Zeichner, onA	31180
Technische Zeichner, Maschinen	31181
Technische Zeichner, Bau	31182
Technische Zeichner, Gebäudetechnik	31183
Technische Zeichner, Geomatik	31184
Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt	31190
Techniker in der Prozesssteuerung, onA	31300
Steuerer von Energieerzeugungsanlagen	31310
Steuerer von Verbrennungs- und Wasserbehandlungsanlagen	31320
Steuerer von chemischen Verfahrensanlagen	31330
Steuerer von Erdöl- und Erdgasraffinationsanlagen	31340
Steuerer von Verfahren in der Metallerzeugung	31350
Techniker in der Prozesssteuerung, anderweitig nicht genannt	31390
Biotechniker und verwandte technische Berufe, onA	31400
Biotechniker (ohne medizinische Fachberufe)	31410
Agrartechniker	31420
Forsttechniker	31430
Schiffsführer, Flugzeugpiloten und verwandte Berufe, onA	31500
Technische Schiffsoffiziere	31510
Schiffsführer, nautische Schiffsoffiziere und Schiffslotsen	31520
Flugzeugpiloten und verwandte Berufe	31530
Flugverkehrslotsen	31540
Flugsicherungstechniker	31550

Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	CH-ISCO 19
Projektleiter, onA	30001
Gruppenleiter, onA	30002
Betriebswirtschaftliche und kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte, onA	33000
Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen, onA	33300
Fachkräfte für Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen	33310
Konferenz- und Veranstaltungsplaner	33320
Arbeits- und Personalvermittler	33330
Immobilienmakler und -verwalter	33340
Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	33390
Sekretariatsfachkräfte, onA	33400
Sekretariatsleiter	33410
Sekretariatsfachkräfte im juristischen Bereich	33420
Sekretariatsfachkräfte in Verwaltung und Geschäftsleitung	33430
Sekretariatsfachkräfte im Gesundheitswesen	33440
Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung, onA	33500
Fachkräfte im Zolldienst und Grenzschutz	33510
Fachkräfte in der Steuerverwaltung	33520
Fachkräfte in Sozialverwaltung und -versicherung	33530
Fachkräfte bei staatlichen Pass-, Lizenz- und Genehmigungsstellen	33540
Polizeikommissare und Kriminalbeamte	33550
Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt	33590

Lehrkräfte	CH-ISCO 19
Lehrkräfte, onA	23000
Universitäts- und Hochschullehrer	23100
Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung	23200
Lehrkräfte im Sekundarbereich onA	23300
Lehrkräfte im Bereich der Sekundarstufe II - Allgemeinbildung	23301
Lehrkräfte im Bereich der Sekundarstufe I	23302
Lehrkräfte im Primar- und Vorschulbereich, onA	23400
Lehrkräfte im Primarbereich	23410
Lehrkräfte im Kindergarten	23420
Erzieher im Vorschulbereich	23421
Sonstige Lehrkräfte, onA	23500
Pädagogik- und Didaktikspezialisten	23510
Lehrkräfte im Bereich Sonderpädagogik	23520
Sprachlehrer	23530
Musiklehrer	23540
Kunstlehrer	23550
Ausbilder im Bereich Informationstechnologie	23560
Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt	23590

Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	CH-ISCO 19
Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe (ohne Poly- und Produktionsmechaniker), onA	72000
Blechkaltverformer, Baumetallverformer, Former (für Metallguss), Schweisser und verwandte Berufe (ohne Anlagen- und Apparatebauer), onA	72100
Anlagen- und Apparatebauer	72101
Former und Kernmacher (für Metallguss)	72110
Schweisser und Brennschneider	72120
Blechkaltverformer	72130
Baumetallverformer und Metallbauer	72140
Verspannungsmonteure und Seilspleisser	72150
Grobschmiede, Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe, onA	72200
Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser	72210
Werkzeugmechaniker und verwandte Berufe	72220
Werkzeugmaschineneinrichter und -bediener	72230
Metallpolierer, Rundschleifer und Werkzeugschärfer	72240

Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	CH-ISCO 19
Polymechaniker und Produktionsmechaniker	72001
Maschinenmechaniker und -schlosser, onA	72300
Kraftfahrzeugmechaniker und -schlosser	72310
Flugmotorenmechaniker und -schlosser	72320
Landmaschinen- und Industriemaschinenmechaniker und -schlosser	72330
Fahrradmechaniker und verwandte Berufe	72340

Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	CH-ISCO 19
Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, onA	51000
Reisebegleiter, Schaffner und Reiseleiter, onA	51100
Reisebegleiter und Stewards	51110
Schaffner	51120
Reiseleiter/Fremdenführer	51130
Coiffeurs, Kosmetiker und verwandte Berufe, onA	51400
Coiffeurs	51410
Kosmetiker und verwandte Berufe	51420
Sonstige Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, onA	51600
Astrologen, Wahrsager und verwandte Berufe	51610
Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener	51620
Bestatter und Einbalsamierer	51630
Tierpfleger und -betreuer	51640
Fahrschullehrer	51650
Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	51690
Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete, onA	54100
Feuerwehrleute	54110
Polizisten (ohne Polizeikommissare)	54120
Gefängnisaufseher	54130
Sicherheitsdienstleistungspersonal	54140
Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt	54190

Fachkräftemangel Index Schweiz

THE ADECCO GROUP

November 2025

Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	CH-ISCO 19
Spezialisten der betrieblichen Verwaltung, onA	24200
Spezialisten im Bereich Management- und Organisationsanalyse	24210
Spezialisten in der strategischen Planung in Politik und Wirtschaft	24220
Berufsberater und -analytiker und vergleichbare Spezialisten der Personalwesen	24230
Fachkräfte in Personalschulung und -entwicklung	24240

Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	CH-ISCO 19
Spezialisten in der Informations- und Kommunikationstechnologie, onA	25000
Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke, onA	25200
Datenbankentwickler und -administratoren	25210
Systemadministratoren	25220
Fachkräfte für Computernetzwerke	25230
Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke, anderweitig nicht genannt (ohne Sicherheitsmanagement und Data Mining)	25290
Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke, Sicherheitsmanagement und Data Mining	25291

Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	CH-ISCO 19
Betriebswirte und vergleichbare Spezialisten, onA	24000
Spezialisten im Bereich Finanzen, onA	24100
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und verwandte Berufe	24110
Finanz- und Anlageberater	24120
Finanzanalysten	24130

Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	CH-ISCO 19
Spezialisten in Gesundheitsberufen, onA	22000
Ärzte, onA	22100
Allgemeinärzte	22110
Fachärzte	22120
Pflegedienstleitern, Pflegefachkräfte und Geburtshilfespezialisten, onA	22200
Pflegedienstleiter und Pflegefachkräfte, onA	22210
Pflegedienstleiter	22211
Pflegefachkräfte	22212
Pflegefachkräfte mit Spezialisierung	22213
Geburtshilfespezialisten	22220
Spezialisten der traditionellen und komplementären Medizin	22300
Feldscher und vergleichbare paramedizinische Praktiker	22400
Tierärzte	22500
Sonstige Spezialisten in Gesundheitsberufen, onA	22600
Zahnärzte	22610
Apotheker	22620
Spezialisten in den Bereichen Umwelt- und Arbeitsmedizin sowie Hygiene	22630
Physiotherapeuten	22640
Diätologen und Ernährungsberater	22650
Audiologen und Sprachtherapeuten	22660
Optometristen und Orthoptisten	22670
Spezialisten in Gesundheitsberufen, anderweitig nicht genannt	22690
Ergotherapeuten	22691

Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	CH-ISCO 19
Spezialisten in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, onA	24300
Fachkräfte in Marketing und Werbung	24310
Fachkräfte in der Öffentlichkeitsarbeit	24320
Technische Verkaufsfachkräfte (ohne Informations- und Kommunikationstechnologie), onA	24330
Technische Verkaufsfachkräfte (ohne Informations- und Kommunikationstechnologie), Technik	24331
Technische Verkaufsfachkräfte (ohne Informations- und Kommunikationstechnologie), Medizin	24332
Technische Verkaufsfachkräfte, Informations- und Kommunikationstechnologie	24340

Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	CH-ISCO 19
Verkaufsfachkräfte, Einkäufer und Handelsmakler, onA	33200
Versicherungsvertreter	33210
Verkaufsfachkräfte	33220
Einkäufer	33230
Handelsmakler	33240

Verkaufskräfte	CH-ISCO 19
Dienstleistungsberufe und Verkäufer, onA	50000
Verkaufskräfte, onA	52000
Strassen- und Marktverkäufer, onA	52100
Verkaufsstand- und Marktverkäufer	52110
Strassenverkäufer von Lebensmitteln	52120
Verkaufskräfte in Handelsgeschäften, onA	52200
Leiter eines Einzelhandelsgeschäftes	52210
Verkaufsaufsichtskräfte in Handelsgeschäften	52220
Verkäufer in Handelsgeschäften	52230
Drogisten	52231
Kassierer und Kartenverkäufer	52300
Sonstige Verkaufskräfte, onA	52400
Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle	52410
Produktvorführer	52420
Haustürverkäufer	52430
Telefonverkäufer	52440
Tankwarte	52450
Imbissverkäufer	52460
Verkaufskräfte, anderweitig nicht genannt	52490

Regionen

Deutschschweiz
Bern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Glarus, Schaffhausen, Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden, Obwalden, Luzern, Zürich

Lateinische Schweiz
Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf, Jura, Tessin

Espace Mittelland
Freiburg, Neuenburg, Jura, Bern, Solothurn

Nordwestschweiz
Basel-Stadt, Basel-Land, Aargau

Ostschweiz
Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Graubünden, Glarus, Schaffhausen

Südwestschweiz
Genf, Waadt, Wallis, Tessin

Zentralschweiz
Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden, Obwalden, Luzern

Zürich
Zürich

Fachkräftemangel Ranking Gesamtschweiz Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025	In Stellenausschreibungen geforderte minimale Ausbildung: Tertiär (Uni, FH, HF, etc)	Sekundar II (Berufslehre, Gymnasium, etc)	Keine Ausbildung
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	—	88.1%	11.7%	0.3%
2	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	2	—	61.1%	38.1%	0.8%
3	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	4	—	33.9%	65.7%	0.4%
4	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	3	— —	4.0%	95.0%	0.9%
5	Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	6	— — —	2.8%	95.9%	1.3%
6	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	5	— — —	73.7%	25.7%	0.6%
7	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	8	— —	76.4%	23.2%	0.4%
8	Gesundheitsassistenzen	9	—	20.5%	78.0%	1.5%
9	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	7	— — —	79.8%	20.0%	0.2%
10	Lehrkräfte	12	—	90.1%	7.1%	2.8%
11	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	10	— — —	96.1%	3.7%	0.2%
12	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	14	— —	1.1%	97.3%	1.6%
13	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	13	— — —	34.3%	57.5%	8.2%
14	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	16	— —	13.7%	49.6%	36.8%
15	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	11	— — —	58.3%	40.4%	1.3%
16	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	18	=	2.3%	76.8%	20.9%
17	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	17	— —	21.1%	69.3%	9.6%
18	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	27	=	3.3%	25.4%	71.3%
19	Verkaufskräfte	19	— —	1.7%	63.2%	35.1%
20	Betreuungsberufe	23	—	5.8%	73.6%	20.5%
21	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	15	— — —	23.4%	73.3%	3.2%
22	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	20	— —	79.9%	12.0%	8.1%
23	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	26	=	1.9%	96.8%	1.3%
24	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	22	— —	87.4%	11.9%	0.7%
25	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	24	— —	3.9%	89.0%	7.1%
26	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	25	— —	66.5%	28.7%	4.8%
27	Führungskräfte	28	—	80.8%	18.1%	1.1%
28	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	21	— — —	56.0%	41.5%	2.5%
29	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	29	— —	3.1%	54.6%	42.3%
30	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	30	— — —	7.5%	84.0%	8.5%
31	Bürokräfte mit Kundenkontakt	31	— — —	7.6%	69.8%	22.6%
32	Hilfsarbeitskräfte	32	— —	0.9%	13.9%	85.2%

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Deutschschweiz Jahr 2025



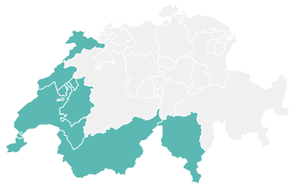
Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	—
2	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	3	—
3	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	5	—
4	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	4	— —
5	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	2	— — —
6	Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	6	— — —
7	Lehrkräfte	9	—
8	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	8	— — —
9	Gesundheitsassistenzen	10	— —
10	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	7	— — —
11	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	14	—
12	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	13	— —
13	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	12	— — —
14	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	22	—
15	Verkaufskräfte	19	— —
16	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	17	— —
17	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	16	— — —
18	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	11	— — —
19	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	18	— —
20	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	26	=
21	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	28	=
22	Betreuungsberufe	21	— —
23	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	15	— — —
24	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	20	— — —
25	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	24	— —
26	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	23	— —
27	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	27	— —
28	Führungskräfte	29	—
29	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	30	— —
30	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	25	— — —
31	Bürokräfte mit Kundenkontakt	31	— — —
32	Hilfsarbeitskräfte	32	— — —

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Lateinische Schweiz Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	—
2	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	2	—
3	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	3	— —
4	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	6	— —
5	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	5	— —
6	Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	4	— — —
7	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	7	— — —
8	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	8	— — —
9	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	9	— —
10	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	12	—
11	Gesundheitsassistenzen	16	=
12	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	14	=
13	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	11	— —
14	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	22	+ + +
15	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	10	=
16	Betreuungsberufe	26	+ + +
17	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	20	=
18	Lehrkräfte	15	— —
19	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	17	— —
20	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	13	— — —
21	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	24	+
22	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	23	=
23	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	18	— — —
24	Führungskräfte	19	— —
25	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	21	— —
26	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	28	+
27	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	25	=
28	Bürokräfte mit Kundenkontakt	30	=
29	Verkaufskräfte	27	— — —
30	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	29	— — —
31	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	31	—
32	Hilfsarbeitskräfte	32	+

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Espace Mittelland Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	—
2	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	2	—
3	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	3	— —
4	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	7	—
5	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	6	— — —
6	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	8	— — —
7	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	4	— — —
8	Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	5	— — —
9	Lehrkräfte	16	+ +
10	Gesundheitsassistenzen	9	— —
11	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	10	— —
12	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	18	=
13	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	13	— — —
14	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	24	=
15	Betreuungsberufe	22	=
16	Führungskräfte	20	—
17	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	11	— — —
18	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	15	— — —
19	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	12	— — —
20	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	19	— —
21	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	25	=
22	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	21	— —
23	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	14	— — —
24	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	17	— — —
25	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	28	+
26	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	26	—
27	Verkaufskräfte	23	— — —
28	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	31	+ +
29	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	27	— —
30	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	29	—
31	Bürokräfte mit Kundenkontakt	30	— — —
32	Hilfsarbeitskräfte	32	— — —

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Nordwest-schweiz Jahr 2025



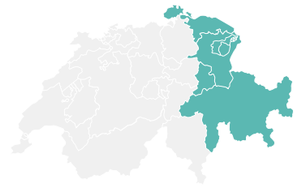
Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	— —
2	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	3	—
3	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	4	=
4	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	5	=
5	Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	9	=
6	Gesundheitsassistenzen	6	— —
7	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	7	— — —
8	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	2	— — —
9	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	11	— —
10	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	13	— — —
11	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	18	+
12	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	14	—
13	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	10	— — —
14	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	8	— — —
15	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	22	+
16	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	15	— — —
17	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	12	— — —
18	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	28	+ +
19	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	19	— — —
20	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	16	— — —
21	Betreuungsberufe	23	—
22	Führungskräfte	27	—
23	Verkaufskräfte	20	— — —
24	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	21	+
25	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	24	— — —
26	Lehrkräfte	26	— —
27	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	31	=
28	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	17	— — —
29	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	25	— — —
30	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	30	— — —
31	Bürokräfte mit Kundenkontakt	29	— — —
32	Hilfsarbeitskräfte	32	— — —

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Ostschweiz Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	=
2	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	2	—
3	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	3	— — —
4	Lehrkräfte	4	— — —
5	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	9	=
6	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	7	—
7	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	6	— — —
8	Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	10	— —
9	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	5	— — —
10	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	13	—
11	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	8	— — —
12	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	11	— — —
13	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	26	+ + +
14	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	15	=
15	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	20	+
16	Gesundheitsassistenzen	17	=
17	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	18	=
18	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	12	— — —
19	Verkaufskräfte	16	— —
20	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	14	— — —
21	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	19	— — —
22	Führungskräfte	22	—
23	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	27	=
24	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	25	—
25	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	28	+
26	Betreuungsberufe	29	=
27	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	23	— —
28	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	24	— —
29	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	21	— — —
30	Bürokräfte mit Kundenkontakt	31	=
31	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	30	— — —
32	Hilfsarbeitskräfte	32	=

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Südwest-schweiz Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	— —
2	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	3	=
3	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	2	— —
4	Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	7	=
5	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	5	—
6	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	4	— —
7	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	6	— —
8	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	8	— — —
9	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	14	+
10	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	10	— —
11	Gesundheitsassistenzen	16	+
12	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	11	—
13	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	9	— — —
14	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	22	+ + +
15	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	17	=
16	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	24	+ + +
17	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	12	— —
18	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	15	— —
19	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	23	+
20	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	13	— — —
21	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	18	— —
22	Betreuungsberufe	28	+ + +
23	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	26	+
24	Lehrkräfte	20	— —
25	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	19	— —
26	Führungskräfte	21	— —
27	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	27	=
28	Verkaufskräfte	25	— — —
29	Bürokräfte mit Kundenkontakt	30	=
30	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	29	—
31	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	31	=
32	Hilfsarbeitskräfte	32	=

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Zentralschweiz Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Polymechaniker:innen , Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	2	—
2	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	—
3	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	4	=
4	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	5	+
5	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	21	+ + +
6	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	6	+
7	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	3	— — —
8	Lehrkräfte	8	—
9	Verkaufskräfte	20	=
10	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	11	— —
11	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	18	=
12	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	16	—
13	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	22	=
14	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	15	— —
15	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	12	— — —
16	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	14	— —
17	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und weitere Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	7	— — —
18	Betreuungsberufe	13	— — —
19	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	19	— — —
20	Gesundheitsassistenzen	23	— —
21	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	10	— — —
22	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	24	— —
23	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	17	— — —
24	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	28	—
25	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	26	— —
26	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	9	— — —
27	Führungskräfte	30	=
28	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	27	— — —
29	Bürokräfte mit Kundenkontakt	25	— — —
30	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	29	— — —
31	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	31	—
32	Hilfsarbeitskräfte	32	—

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Fachkräftemangel Ranking Grossraum Zürich Jahr 2025



Rang 2025	Berufsgruppen	Rang 2024	Entwicklung 2024 - 2025
1	Spezialist:innen in Gesundheitsberufen	1	— — —
2	Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	2	— —
3	Elektriker:innen und Elektroniker:innen	3	— —
4	Bauführer:innen, Polier:innen und Produktionsleiter:innen	5	—
5	Lehrkräfte	7	—
6	Polymechaniker:innen, Produktionsmechaniker:innen, Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen	6	— — —
7	Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren	4	— — —
8	Metallarbeiter:innen und verwandte Berufe	17	+ +
9	Spezialist:innen im Bereich Finanzen und Betriebswirtschaft	8	— — —
10	Gesundheitsassistenzen	9	— —
11	Verkaufskräfte	16	—
12	Spezialist:innen für ICT, Datenbanken und Netzwerke	10	— — —
13	Verkaufsfachkräfte, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen	14	— —
14	Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen, in der Statistik und in der Materialwirtschaft	12	— — —
15	Betreuungsberufe	13	— — —
16	Schutzkräfte, Sicherheitsbedienstete und Berufe im Bereich personenbezogene Dienstleistungen	20	=
17	Fahrzeugführer:innen und Bediener:innen mobiler Anlagen	23	=
18	Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und IT-Anwendungen	11	— — —
19	Berufe in Naturwissenschaften, Mathematik und Ingenieurwesen	15	— — —
20	Berufe in Sozialwissenschaft und Kultur	18	— —
21	Handwerkliche und kunsthandwerkliche Berufe	22	— —
22	Bediener:innen stationärer Anlagen und Maschinen & Montageberufe	19	— — —
23	Informations- und Kommunikationstechniker:innen	21	— — —
24	Bau- und Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe	29	=
25	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte und sonstige Bürokräfte	25	— — —
26	Spezialist:innen der betrieblichen Verwaltung	27	— — —
27	Führungskräfte	30	—
28	Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	26	— — —
29	Kaufmännische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte	24	— — —
30	Spezialist:innen in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	28	— — —
31	Bürokräfte mit Kundenkontakt	31	— — —
32	Hilfsarbeitskräfte	32	— — —

Berufe mit Fachkräftemangel | **Berufe mit Fachkräftegleichgewicht** | Berufe mit Fachkräfteüberangebot

Das Ranking basiert auf dem Fachkräftemangel Index (siehe Berechnung S. 09)

Entwicklung:
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat zugenommen: **+ um mind. 10%; ++ um mind. 20%; +++ um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person hat abgenommen: **- um mind. 10%; -- um mind. 20%; --- um mind. 30%**
Zahl der Vakanzen pro stellensuchende Person ist etwa gleichgeblieben: **= Veränderung unter 10%**

Quellen

Adecco Job Index Q3 2025,
https://www.adeccogroup.com/-/media/project/adecco-group/switzerland/job-index/job-index-q3-2025/job_index_q3_2025_studienbericht.pdf

BFS: Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung. Ergebnisse des Referenzszenarios:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/zukuenftige-entwicklung.assetdetail.34687194.html

BFS: Beschäftigungsstatitik:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/industrie-dienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/beschaeftigungsstatistik/beschaeftigte.assetdetail.36137929.html

BFS: Geburtenhäufigkeit:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/geburten-todesfaelle/fruchtbarkeit.html

BFS: Lebenserwartung:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/geburten-todesfaelle/lebenserwartung.html

BFS: Der Bedarf an Lehrpersonen für die Primarstufe dürfte stark abnehmen
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.36160245.html

Buchmann (2019). Auswirkungen des demografischen Wandels auf den Schweizer Arbeitsmarkt. WWZ Insights Nr. 1: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Basel.
https://wwz.unibas.ch/fileadmin/user_upload/wwz/Dekanat/00_Aktuelles_Slider_News/WWZinsights_01_PRINT_Auswirkungen_des_demografischen_Wandels.pdf

Carioli, P., Czarnitzki, D., & Fernández, G. P. (2024). Evidence on the adoption of Artificial Intelligence: The role of skills shortage. ZEW-Centre for European Economic Research Discussion Paper, (24-013).:
https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=4774544

KOF Beschäftigungsindikator:
https://kof.ethz.ch/prognosen-indikatoren/indikatoren/kof-beschaeftigungsindikator.html

KOF Konjunkturprognose, Update zur Herbstprognose 2025:
https://kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/medien/medienmitteilungen/2025/10/kof-konjunkturprognose-update-zur-herbstprognose-2025.html

KOF Konjunkturprognose Herbst 2025:
https://ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/dual/kof-dam/documents/Medienmitteilungen/Prognosen/2025/VJA_Herbst_2025.pdf

KPMG: Clarity on Healthcare - Momentaufnahme 2025 und Ausblick 2026
https://kpmg.com/ch/de/branchen/gesundheitswesen/spital-klinik-markt-ausblick.html#accordion-d53c75a79e-item-f5e6caceaf

PWC: Schweizer Spitäler: So gesund waren die Finanzen 2024.
https://www.pwc.ch/de/publications/2025/spitalstudie.pdf

SBV: Studie zur langfristigenEntwicklung der Konjunktur und Fachkräfte im Bauhauptgewerbe.
https://shop.baumeister.swiss/shop/document_download.php?document=23-06-30Studie+Fachkr%C3%A4ftemangel+im+Bauhauptgewerbe+2022.pdf

SECO Lage auf dem Arbeitsmarkt
https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Arbeitslosenversicherung/arbeitslosenzahlen.html

Siegenthaler, Kläui (2025):
https://ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/dual/kof-dam/documents/newsletter/KOF_Studie_KI_Schweizer_Arbeitsmarkt.pdf

Schweizer Baumeisterverband:
https://baumeister.swiss/fachkraeftemangel-gezielt-bekaempfen/#:~:text=Handlungsbedarf%20in%20der%20Branche,F%C3%BChrung%20des%20Masterplans%20zust%C3%A4ndig%20ist.

Die Volkswirtschaft:
https://dievolkswirtschaft.ch/de/2024/07/arbeitslosigkeit-je-nach-statistik-unterschiedlich-hoch/

smm stellenmarkt monitor CH

Stellenmarkt-Monitor Schweiz des Soziologischen Instituts der Universität Zürich

Der Stellenmarkt-Monitor Schweiz (SMM) unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h. c. Marlis Buchmann verfolgt das Ziel, zur Arbeitsmarkttransparenz beizutragen und eine breite Öffentlichkeit über aktuelle Entwicklungen auf dem Stellenmarkt zu informieren. Der SMM beobachtet den schweizweiten Stellenmarkt mittels kontinuierlicher repräsentativer Erhebungen der Stellenanzeigen auf den wichtigsten Inserierungskanälen der Unternehmen. Die gewonnenen Daten werden analysiert, kontextualisiert und mit anderen Arbeitsmarktdaten wie beispielsweise den Stellensuchenden- oder Beschäftigtenzahlen kombiniert. Dadurch werden wissenschaftlich fundierte Kenntnisse über den Schweizer Arbeitsmarkt gewonnen, und zwar sowohl über kurzfristige Schwankungen als auch über mittel- und langfristige Entwicklungen.

THE ADECCO GROUP

Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Group ist das weltweit führende Talentunternehmen. Unser Auftrag: Die Zukunft der Arbeit für alle Menschen zu gestalten. Mit unseren drei globalen Geschäftsbereichen – Adecco, Akkodis und LHH – in über 60 Ländern ermöglichen wir nachhaltige und lebenslange Beschäftigungsfähigkeit, liefern digitale und ingenieurtechnische Lösungen für die Smart-Industry-Transformation und helfen Unternehmen, ihre Arbeitskräfte optimal zu organisieren. Die Adecco Group setzt auf Vorbildwirkung und engagiert sich für eine inklusive Kultur, nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit sowie widerstandsfähige Volkswirtschaften und Gemeinschaften. Die Adecco Group AG hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz (ISIN: CH0012138605) und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (ADEN).

Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz

Adecco AKKODIS LHH

Adia GENERAL ASSEMBLY pontoon

Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz

Press Office
Tel. +41 79 560 48 32
press.office@adeccogroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich

Johanna Bolli-Kemper
Tel. +41 44 635 23 02
bolli-Kemper@soziologie.uzh.ch